

Zdravo Sarajevo!

Ein nachhaltiger Stadtführer für Junge





Zdravo Sarajevo!

Ein nachhaltiger Stadtführer für Junge

Maturitätsarbeit 22/23

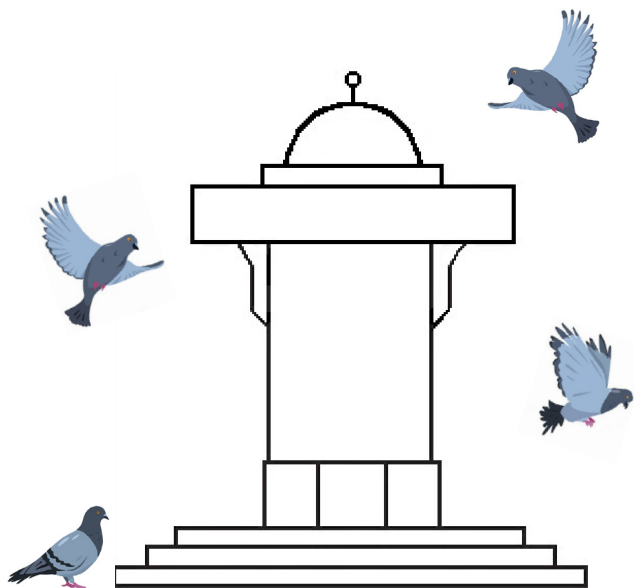
Kantonsschule Wiedikon

Agatha Iva Grlić-Radman

Betreut von: Pascal Beer

Inhalt

QR-Code Stadtplan.....	6	Hoch oben.....	30
Vorwort.....	7	Mahala	
Sanft Reisen.....	8	Žuta Tabija	
Einführung		Trebević	
Willkommen.....	10	Tour.....	32
Steckbrief.....	11	Empfehlungen	
Geschichte.....	13	Museen.....	34
Sarajevo heute.....	17	Lebensmitteleinkauf.....	36
Ethnien und Religionen.....	18	Geschäfte.....	38
Sehenswürdigkeiten		Restaurants.....	40
Bašćaršija.....	20	Cafés.....	43
Sebilj		Ausgang.....	44
Vijećnica.....	21	Unterkünfte.....	47
Sarajevos Rosen		Ausserdem wissenswert	
Religion.....	22	Verkehr.....	50
Gazi Husrev-Beg Moschee		Politik.....	52
Sahat kula		Wirtschaft.....	53
Herz-Jesu-Kathedrale		Tourismus	
Orthodoxe Kirchen		Bildung.....	54
Synagoge		Sport	
Sarajevo susret kultura.....	25	Unterhaltung.....	55
Vječna vatra		Veranstaltungen	
Morića Han.....	26	Theater	
Bezistan		Film	
Hauptpost		Literatur	
Miljacka.....	27	Musik	
Lateiner Brücke		Küche.....	59
Festina Lente.....	28	Rezepte	
Trg oslobođenja		Reisen in der Region.....	61
Wilson Spazierweg		Kleines Wörterbuch.....	62
Pärke.....	29	Literaturverzeichnis.....	65
		Abbildungsverzeichnis.....	67





Digitaler Stadtplan

mit markierten Sehenswürdigkeiten, Adressen und Bildern

Der Plan kann ohne die Markierungen auch offline benutzt werden, wenn er vorher mit einer Internetverbindung geöffnet wurde

Unter Optionen kann in «Filter» die geschwünschte Kategorie ausgewählt werden.

Um die Adresse oder das Bild einer Markierung anzusehen, muss auf den farbigen Punkt gedrückt werden.

Vorwort

Wie es von einem Reiseführer erwartet wird, soll dieses Buch den Leserinnen und Lesern in erster Linie Sarajevo als spannendes neues Reiseziel näherbringen. Es verbirgt sich aber eine zusätzliche Intention hinter der Entstehung dieses Führers. Da sich die Stadt Sarajevo im touristischen Aufschwung befindet, ist die Absicht dieses Guides, den nachhaltigen Tourismus in der Stadt zu fördern. Der Massentourismus hat für eine Urlaubsdestination zahlreiche negative Auswirkungen, die weit mehr beinhalten als nur die enorme Umweltbelastung durch den Transport der Millionen von Tourist:innen. Für die Einheimischen bedeutet der Massentourismus oft schlecht bezahlte Arbeitsplätze, Verdrängung durch Tourist:innen und Veränderungen ihrer Kultur. Die Einnahmen des Tourismus gehen grösstenteils an mächtige internationale Reiseunternehmen und fliessen dadurch wieder von den Zielregionen ab.

Deshalb wurden in diesem Reiseführer nur Aktivitäten, Geschäfte und Unterkünfte ausgewählt, die eine möglichst sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung des Tourismus begünstigen, sodass Sarajevo trotz des wachsenden Tourismus auch für weitere Generationen von Tourist:innen, aber vor allem Sarajlijen ein positives und ansprechendes Umfeld bleibt.



Sanft Reisen – Wie geht das?¹⁹

- Vorher:
1. Möglichst wenig Treibhausgasausstoss bei der Reise
 - Umweltfreundliches Verkehrsmittel
 - Nähere Reiseziele
 2. Umweltfreundliche Unterkünfte mit fairen Arbeitsbedingungen und Löhnen
 - Zertifizierte Ökohotels oder kleine Familienbetriebe
 3. Intensive Beschäftigung mit dem Zielort für einen respektvollen Umgang mit den Einheimischen
 - Lokale Sitten, Normen, Sprache etc.

Während: GLÜCK-Formel

G emächlich:	Mehr Erholung, tieferer Einblick in die Kultur und intensiverer Austausch
L okales:	Mehr Einkommen für die Bevölkerung und Kontakt zu den Locals
Ü berra ^u schungen:	Die Stadt erkunden und nicht nur Sehenswürdigkeiten abklappern
C O ₂ -Ausstoss:	Ressourcen- und Schadstoffverbrauch minimieren (Transport, Unterkunft, Abfall etc.)
K orre ^k ter Preis:	Angemessene Preise fördern faire Löhne und Umweltschutzmassnahmen.

- Danach: Die Erlebnisse im Freundeskreis und mit der Familie teilen, um die Reise so lange wie möglich in Erinnerungen zu behalten.
- Eventuell den CO₂-Ausstoss der Reise berechnen und eine Kompensation zahlen, um Klimaschutzprojekte zu unterstützen.

Einführung



Willkommen

Sarajevo ist nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die grösste Stadt Bosniens und Herzegowinas. Sie ist das politische, wirtschaftliche und verkehrstechnische Zentrum des Landes und wird oft als das Jerusalem Europas bezeichnet, denn hier begegnen sich an jeder Ecke Kulturen, Religionen und Epochen. Die Spuren des Bosnienkrieges der 1990er-Jahre sind immer noch sichtbar, aber Sarajevo hat sich wieder zu einer lebhaften Stadt entwickelt, die ein vielfältiges Programm zu bieten hat. Sie ist gross genug, um als Tourist:in viel zu entdecken, aber gleichzeitig klein genug, um überall zu Fuss hinzugelangen. Und nur wenig ausserhalb des Stadtzentrums befindet man sich plötzlich in der Natur zwischen Wäldern, Seen und Flüssen.

Die Bewohner:innen der Hauptstadt, die für ihre herzliche Gastfreundlichkeit bekannt sind, werden Sarajlije genannt. Auf dem Balkan wird oft von der Seele Sarajevos gesprochen, die man spüren kann, wenn man durch die Baščaršija schlendert, die lokalen Spezialitäten genießt und den Sarajlijen beim gemütlichen Kaffeetrinken zuschaut. Die Atmosphäre von Gelassenheit und Wohlbehagen ist ansteckend.⁴



Steckbrief

Bevölkerung

Durch den Krieg und die Migration ist die Anzahl Sarajlijen genau wie im ganzen Land stark gesunken. Während es 1991 noch 530'000 waren, wurden bei der letzten Volkszählung 2013 unter 300'000 Stadtbewohner:innen gezählt. Ohne die Zuwanderung aus ländlichen Gebieten Bosnien und Herzegowinas wäre die Zahl noch viel tiefer.¹

Teilung nach dem Krieg

Seit dem Bosnienkrieg ist Bosnien und Herzegowina in zwei politische Gebiete unterteilt: in die Republika Srpska, wo mehrheitlich serbische Bosnier:innen leben, und in die Föderation Bosnien und Herzegowina, in der sich die Bosniak:innen (bosnische Muslim:innen) und die bosnischen Kroat:innen das Gebiet teilen. Diese Staatsteilung spiegelt sich auch in Sarajevo wider, denn der Osten der Stadt gehört zur Republika Srpska.⁷

3

Sprachen

Bosnisch
Serbisch
Kroatisch

2

Alphabete

Das lateinische in der Föderation
Das kyrillische in der Republika Srpska

Geografie

Das Stadtgebiet ist das Zentrum des Kantons Sarajevo, der in vier Gemeinden unterteilt ist. Die Stadt befindet sich in einem Talkessel, dem sogenannten Feld von Sarajevo, umgeben von sieben Bergen. In den Höhen um die Stadt leben Wölfe, Rehe, Wildschweine, Füchse und Bären, deren Anzahl aber stetig abnimmt.^{6,7}



Bosnien und Herzegowina gehört wie die Schweiz zur mitteleuropäischen Standard-Zeitzone MEZ.

Wetter

Während es im Sommer oft über 30°C warm ist, wird es im Winter sehr kalt. Das Klima wird als gemässigt-kontinental bezeichnet. Die Übergangssaison ist für einen Städte-Tripp von der Temperatur her am angenehmsten. In den Wintermonaten sind die Feinstaubwerte Sarajevos bedenklich, da sie oft stark über den Grenzwerten der EU liegen. Gründe dafür sind das Heizen mit Holz und Kohle und die Lage der Stadt im Talkessel, was zu vielen Nebeltagen führt.^{1,17}

Währung

Bis 1998 gab es drei Währungen: den bosnischen, den neuen jugoslawischen Dinar und die kroatische Kuna. Zum jetzigen Stand 2022 wird mit der Konvertiblen Mark KM gezahlt. Die Einheimischen verwenden noch viel mehr Bargeld als Kreditkarten. Von allen Noten, ausser vom 200 KM-Schein mit dem Gesicht von Ivo Andrić (Autor), existieren zwei Versionen für die beiden Staatsgebiete. Das Geld ist aber im ganzen Land gültig, denn die Noten unterscheiden sich lediglich durch die aufgedruckten Persönlichkeiten.¹

1 KM ≈ 0.50 CHF

Sicherheit

Sarajevo gilt als eine sichere Stadt. Die Kriminalitätsrate ist im Vergleich mit anderen europäischen Städten niedrig. Es empfiehlt sich jedoch, vor allem abends vor Taschendiebstählen auf der Hut zu sein.⁴



Das Wasser aus Brunnen und Wasserhähnen ist sauber und trinkbar.



Die Steckdosen sind nur zweipolig. Dreipolige Ladekabel brauchen einen Adapter.

Wichtige Telefonnummern:



Polizei: 122

Feuerwehr: 123

Notruf: 124

Internationale Vorwahl: +387


Informationszentrum:¹⁰

 Halači 1  Mo-Sa: 10-18 Uhr

Apotheke:

 Obala Kulina bana 40

Notaufnahme:

 Bolnička 25

Geschichte

Sarajevos historischer Hintergrund ist bedeutungsvoll und kompliziert. Die Geschichte der Stadt steht exemplarisch für die ganz Bosnien und Herzegowinas. Die Spuren der Vergangenheit sind noch überall zu sehen. Um die Stadt und die Bevölkerung zu verstehen, sind Kenntnisse von deren Geschichte von grosser Bedeutung.

Die Entstehung des Gebiets

Das Gebiet wurde vor über 4'000 Jahren zum ersten Mal von den Illyrern besiedelt. Ab 9 n. Chr. gehörte das Gebiet zur Provinz Dalmatia des Römischen Reiches. Im 12. Jahrhundert entstand das erste bosnische Fürstentum, welches nach dem Fluss «Bosna» Bosnien getauft wurde. Das heutige Gebiet Sarajevos war schon damals ein wichtiger Teil Bosniens mit einem grossen Marktplatz ungefähr dort, wo sich heute die Baščaršija befindet.²

Das goldene Zeitalter

Im 14. Jahrhundert wurde das Königreich Bosnien Teil des Osmanischen Reiches. Isa-Beg Ishaković, der erste osmanische Verwalter Bosniens, soll 1462 nach dem türkischen Begriff «saray-ovasi» (Feld vor dem Palast) Sarajevo gegründet haben. 1521 übernahm Gazi Husrev-beg das Amt. Seine Verwaltung brachte der Stadt eine enorme Entwicklung. Viele Attraktionen tragen auch heute noch seinen Namen, da mehr als 300 Gebäude durch sein «Vakuf» erbaut wurden. Sarajevo entwickelte sich für damalige Verhältnisse zu einer Grossstadt. Das Ende des städtischen Wachstums war Ende des 17. Jahrhunderts, als der habsburgische Prinz Eugen von Savoyen die ganze Stadt niederbrennen liess. Darauf folgten immer wieder Aufstände der Bevölkerung gegen die Osmanen. Die Schwäche des Osmanischen Reichs war spürbar. 1878 wurde beim Berliner Kongress, wo eine neue Friedensordnung zwischen den europäischen Grossmächten ausgehandelt wurde, endgültig die 400 Jahre lange Zugehörigkeit Sarajevos zum Osmanischen Reich beendet.^{1,2}

Vakuf

Der Glaube, dass der Bau von gemeinnützigen Brunnen, Schulen oder Moscheen einem einen Platz im Paradies versprach, führte zu diesen sogenannten «frommen Stiftungen» von wohlhabenden Menschen. Durch dieses Konzept wurden ganze Städte im Osmanischen Reich aufgebaut.

Die zweite Fremdherrschaft

Die Hoffnung auf Unabhängigkeit wurde wieder vernichtet, als die Habsburger gleich danach an die Macht kamen. Die Stadt profitierte jedoch vom Ausbau der Infrastruktur mit neuen Strassen, einem Eisenbahnnetz, Krankenhäusern und vielem mehr. Die Bevölkerungszahl verdoppelte sich innerhalb von 40 Jahren auf 55'000. Die Wut gegen die Fremdherrschaft konnte dennoch nie ganz unterdrückt werden.²

Das folgenschwere Attentat

Serbien war schon seit 1860 ein unabhängiger Staat und die serbisch-orthodoxe Bevölkerung in Bosnien sehnte sich nach dem Anschluss an das Land. Beim Besuch des habsburgischen Thronfolgers Franz Ferdinand 1914 kam es zum Ereignis, das die meisten Menschen als Erstes mit Sarajevo in Verbindung setzen: dem Attentat auf den Thronfolger durch den jungen Serben Gavrilo Princip (vgl. S. 27). Es gilt als Auslöser des Ersten Weltkriegs. Wegen des Attentats stellte Österreich Serbien ein Ultimatum für die Aushändigung der Täter. Russland verbündete sich mit Serbien, während Deutschland sich zu den Habsburgern bekannte. So begann der Krieg. Er bedeutete für Bosnien das Ende der habsburgischen Herrschaft. Obwohl alles in Sarajevo begonnen hatte, wurde das Land weitestgehend verschont.¹

Zweiter Weltkrieg

Von 1918-1941 war das Land Teil des Königreichs Jugoslawien. Am 15. April 1941 kam es ohne jegliche Kriegserklärung zum überraschenden Einmarsch der Deutschen Wehrmacht. Kroatische und italienische Ustaša übten Gewalt in der Stadt aus. 10'000 Juden, Jüdinnen, Roma und Serb:innen wurden ermordet, deportiert und diskriminiert. Die Besetzung endet am 6. April 1945 mit dem Einmarsch der Partisanen unter der Führung von Josip Broz Tito. Dieser Tag wird bis heute als «Tag der Freiheit» gefeiert.^{1,2}

Ustaša

Nationalistisch bewegte Truppen, die für Unabhängigkeit kämpften

Partisanen

Bewaffnete Widerstandskämpfer gegen Aggressoren

Das sozialistische Jugoslawien

Darauf war Sarajevo bis 1992 die Hauptstadt der Republik Bosnien und Herzegowina im sozialistischen Jugoslawien, welches die heutigen Staaten Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Kosovo und Nordmazedonien umfasste und von Josip Broz Tito geführt wurde. Das Land befand sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufbruch. Die Infrastruktur wurde modernisiert und die Kultur erlebte eine Blütezeit. Sarajevo war eines der Zentren Jugoslawiens mit einer stark wachsenden Einwohnerzahl. 1980 zählte die Stadt 500'000 Einwohner:innen.^{1,6}

Olympische Winterspiele

Bei den 14. Olympischen Winterspielen 1984 in Sarajevo schien die Zukunft der Stadt golden. Die Besucher:innen aus der ganzen Welt waren höchst beeindruckt von der Organisation und der Gastfreundschaft der Sarajlijen (vgl. S. 32). Zehn Jahre später zerstörte der Krieg einen Grossteil der olympischen Infrastruktur.

Die Belagerung Sarajevos

Ende des 20. Jahrhunderts befand sich Jugoslawien in einer grossen Wirtschaftskrise. Nach Titos Tod im Jahr 1980 fing der Staat an auseinanderzubrechen. Politiker:innen der einzelnen Republiken verbreiteten nationalistische Haltungen und in den frühen 90er-Jahren wurden die Unabhängigkeitsbewegungen immer stärker. 1991 begannen die Jugoslawienkriege. Da in Bosnien und Herzegowina Bosniak:innen, bosnische Serb:innen und Kroat:innen leben, war die damalige Teilrepublik besonders schwer von den Kriegen betroffen. Im März 1992 riefen die kroatischen und bosniakischen Politiker:innen die Unabhängigkeit Bosniens und Herzegowinas aus. Der serbische Teil der Regierung boykottierte die folgenden Wahlen und proklamierte im Gegenzug die Republika Srpska. Am 6.4.1992 wurde Bosnien und Herzegowina von der Europäischen Gemeinschaft als unabhängig erklärt. Daraufhin beschloss die Jugoslawische Volksarmee, die 1992 immer mehr unter die Kontrolle Serbiens geriet, das Stadtzentrum Sarajevos und nahm den Flughafen ein. Die Berge rund um die Stadt wurden mit Artillerie besetzt und Strassensperren aufgebaut. Die bosnische Regierung forderte den Rückzug der Volksarmee.

Diese ging auf die Forderung ein, hinterliess jedoch alle Waffen der bosnisch-serbischen Armee der Republika Srpska. Ab diesem Zeitpunkt befand sich die Stadt unter ständigem Beschuss. Die Menschen lebten ohne Strom und fliessendes Wasser. In den Jahren 1992 und 1993 fielen durchschnittlich 328 Granaten pro Tag auf die Stadt. Die einzige Hoffnung der Einwohner:innen war der



Tunnel in der Nähe des Flughafens, der bis in das muslimisch kontrollierte Gebiet führte und die Stadt mit der Aussenwelt verband (vgl. S. 34). Trotz der vier Jahre langen Belagerung leistete die Bevölkerung bis zum Ende kräftigen Widerstand.

1995 mündete ein Waffenstillstand ins Dayton-Friedensabkommen, daraufhin verliessen die bosnisch-serbischen Einheiten die Stadt nach 1'425 Tagen der Belagerung. Sie gilt als die längste Belagerung einer europäischen Stadt im 20. Jahrhundert. Über 10'000 Menschen, darunter fast 2'000 Kinder, starben und 50'000 wurden verletzt. Der Dayton-Vertrag bestimmte zudem, dass auch überwiegend von Serb:innen bewohnte Stadtviertel unter die muslimische Verwaltung gestellt werden sollten. Ein Grossteil der Serb:innen verliess darauf Sarajevo.^{1,2,6}

Zusammenhalt und Widerstand

Obwohl im Krieg die Ethnien gegeneinandergestellt wurden, halfen sich viele Angehörige der verschiedenen Nationalitäten und Religionen trotzdem gegenseitig. Der Zusammenhalt der Menschen sah keine Grenzen. Während



der Belagerung wurden Theateraufführungen und Konzerte abgehalten, um dem Gegner und der ganzen Welt zu zeigen, dass man sich nicht unterkriegen liess, und um sich abzulenken. Vedran Smailović, besser bekannt als der Cellist von Sarajevo, spielte in den Ruinen des Krieges und trat oft auch bei Beerdigungen auf. Dieses Bild von ihm aus der zerstörten Nationalbibliothek von 1992 ging um die Welt.²

Romeo und Julia

Die Muslimin Admira Ismić und der bosnische Serbe Boško Brkić wollten am 19. Mai 1993 gemeinsam aus der Stadt flüchten. Sowohl die bosniakischen als auch die serbischen Truppen hatten ihnen die Flucht erlaubt. Als sie die Brücke, die aus der Stadt führte, überqueren wollten, wurde zuerst Boško und kurz darauf Admira angeschossen. Sie kroch zu ihm und starb 15 Minuten nach ihm. Keine der beiden Armeen übernahm die Schuld an der Ermordung und niemand wollte die Leichen bergen. Da es keine Feuerpause gab, lag das Paar mehrere Tage Arm in Arm auf der Brücke. Ein amerikanischer Journalist fotografierte sie, drehte einen Film über das Paar und nannte sie «Romeo und Julia von Sarajevo».¹

Sarajevo heute

Vor allem wirtschaftlich, aber auch gesellschaftlich und in vielen anderen Aspekten hat sich die Stadt noch lange nicht von den Verlusten des Krieges erholt. Die schwerwiegendsten Probleme Sarajevos, aber auch ganz Bosnien und Herzegowinas, umfassen momentan die politischen Spannungen, die hohe Arbeitslosenquote vor allem unter Jungen und die grosse Auswanderungsbewegung. Viele junge Menschen sehen in diesem Land keine Zukunft und ziehen in westeuropäische Länder. Gegen die Diskriminierung von Frauen, der LGBTQ+-Gemeinschaft und anderer Minderheiten wie die Roma muss ebenfalls noch viel getan werden.³



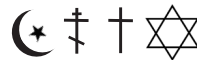
«Ich bin für Frieden.»

Ethnien und Religionen

In Bosnien und Herzegowina leben drei verschiedenen Ethnien, die mit den drei Religionen des Islams, des katholischen und orthodoxen Christentums in Verbindung stehen. Bei der Volkszählung 2013 hat sich herausgestellt, dass die Bosniak:innen (muslimisch) mit 50,1% die Mehrheit der Landesbevölkerung ausmachen. Die Serb:innen (grösstenteils serbisch-orthodox) liegen mit einem knappen Drittel der Bevölkerung vor den Kroat:innen (mehrheitlich katholisch).

Sarajevo war vor dem Krieg als Ort der Toleranz bekannt, da in der Stadt alle drei Ethnien zusammenlebten. Wegen den seltenen Volkszählungen liegen nur wenige Daten über die Bevölkerungszahl und die Ethnien vor. Es gab jedoch kurz vor dem Krieg 1991 eine, die man mit der letzten Zählung aus dem Jahr 2013 vergleichen kann. Gerade für Sarajevo sind grosse Veränderungen zu bemerken. 2013 identifizierten sich 77% der Bevölkerung der Stadt Sarajevo als Bosniak:innen, während es 1991 nur knapp 50% waren. Die Zahl der Serb:innen ist im gleichen Zeitabstand von über 90'000 auf 10'000 gesunken. Auch die Prozentzahl der Kroat:innen ist gefallen, sie machten allerdings auch vor 30 Jahren nur knapp 7% der Bürger:innen aus. Obwohl es keine neueren Angaben gibt, kann mit Sicherheit gesagt werden, dass sich die Zunahme bzw. Abnahme der verschiedenen Ethnien in Sarajevo mit dem gleichen Trend fortgesetzt hat.

4 Glaubensrichtungen



Trotzdem wird Sarajevo auch heute als «kleines Jerusalem» bezeichnet, da die verschiedenen Religionen von der Mehrheit immer noch toleriert werden. Neben den Kirchen und Moscheen gibt es auch Synagogen. Ein Grossteil der jüdischen Gemeinschaft in Sarajevo flüchtete Ende des 15. Jahrhunderts in die Stadt, nachdem die jüdische Bevölkerung aus Spanien vertrieben worden war. Heute zählt die jüdische Gemeinde jedoch nur noch wenige hundert Sarajlije. Vor dem Zweiten Weltkrieg waren es zeitweise 14'000, aber mehr als die Hälfte von ihnen überlebte den Weltkrieg nicht und fast der ganze Rest floh während der Belagerung Sarajevos ins Ausland.

Ein Beispiel, an dem man die Akzeptanz der verschiedenen Religionen erkennen kann, ist der Bare Friedhof ausserhalb des Stadtzentrums. In diesem befinden sich Gräber aller Glaubensrichtungen und fünf identische „Kapellen“ für muslimische, orthodoxe, katholische und jüdische Gläubige, sowie für Atheist:innen.^{1,4}

Sehenswürdigkeiten



Baščaršija

Die Baščaršija ist die historische Altstadt und das Herz Sarajevos. Dieser Teil der Stadt entstand in der Mitte des 15. Jahrhunderts und der Name kommt von den türkischen Begriffen bas = Haupt und carsija = Handelsplatz oder Stadtviertel. Damals wurden die einzelnen Strassen und Gassen nach verschiedenen Handwerken benannt. So gehen die Kupferschmied:innen in der Kazandžiluk-Strasse und die Schlosser:innen in der Bravadžiluk-Strasse ihrer Arbeit nach. Die Gebäude sind grösstenteils nicht mehr original aus dieser Zeit, aber der altmodische Baustil wurde beibehalten. Wegen mehreren Erdbeben und Bränden ist heute nur noch ungefähr die Hälfte des ehemaligen Handwerkviertels vorhanden. In der Baščaršija erlebt man die Kultur der Sarajlijen. Die Menschen schlendern durch die engen Gassen, erkunden die unzähligen kleinen Geschäfte, trinken Kaffee und essen Baklava. Am Abend erwacht die Stadt zum Leben, aber auch in den Morgenstunden, wenn die Strassen noch leer sind, lohnt sich ein zielloser Spaziergang durch die Altstadt, um alle Eindrücke aufnehmen zu können und neue Dinge zu entdecken.^{1,4}

Sebilj



Der Sebilj-Brunnen ist das Wahrzeichen der Stadt. Früher gab es 300 Brunnen in Sarajevo, aber nur noch wenige davon sind vorhanden. Der Sebilj steht auf dem sogenannten «Tauben-Platz», wo sich immer eine grosse Schar von Tauben aufhält. Er wird häufig als Treffpunkt verwendet und ist ein beliebtes Fotomotiv. Das Wasser ist eine angenehme Erfrischung an heissen Tagen. Wer von einem Brunnen in der Stadt trinkt, so besagt es ein altes Sprichwort, wird nicht zum letzten Mal nach Sarajevo gekommen sein.²

Vijećnica

Die Vijećnica gehört zu den imposantesten Gebäuden Sarajevos. Das dreieckige Rathaus wurde Ende des 19. Jahrhundert von den Habsburgern errichtet. Der Architekt Alexander Wittek anerkannte dabei die Vielfalt der Kulturen in Sarajevo, die durch die farbige Fassade und das geschmückte Dach zum Ausdruck kommt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zur Nationalbibliothek, allerdings ging diese während der Belagerung am 25.8.1992 in Flammen auf. 2 Millionen teilweise Jahrhunderte alte Bücher und Schriften verbrannten. Die Restaurierung des Gebäudes konnte erst 2014 mit der Hilfe von österreichischen Geldgebern fertiggestellt werden. Heute dient es für nationale und regionale Festlichkeiten und kulturelle Anlässe. ^{1,2,8}



Sarajevos Rosen

Beim Spazieren durch die Stadt fallen immer wieder rote Flecken am Boden auf. Es handelt sich um die Rosen Sarajevos (Sarajevske ruže). Die Einschläge von Granaten in den 1990er-Jahren hinterliessen auf dem Asphalt Spuren, deren Form vage an eine Blume erinnert. Die Schäden im Beton entfernte man nicht, sondern tauchte sie in rotes Harz. Sie sollen an die Opfer der vierjährigen Belagerung erinnern und sie werden immer wieder von Freiwilligen aufgefrischt, um sie zu erhalten.¹⁰



Religionen

Gazi Husrev-beg Moschee

Die bedeutendste unter den zahlreichen Moscheen Sarajevos ist die Gazi Husrev-beg Moschee, die für eine lange Zeit auch das grösste islamische Gotteshaus in ganz Bosnien und Herzegowina war. Das Betreten ist ausserhalb der Gebetszeiten für Tourist:innen für 3 KM gestattet, ausser während des Ramadans.

Auch wenn sich zur Besuchszeit keine betenden Muslim:innen in der Moschee befinden, muss auf die Verhaltens- und Kleidungsvorschriften geachtet werden. In der Moschee soll man so ruhig wie möglich sein. Die Kleidung muss die Schultern bedecken und für Frauen wird im kleinen Haus im Hof eine Kopfbedeckung zur Leihe angeboten.

Im grossen Innenhof der Moschee befindet sich der Šadrvan (Brunnen für die rituelle Waschung vor dem Gebet) und die Sarači (kleine Steinbauten, in denen sich die Gräber Gazi Husrev-begs und seines besten Freundes befinden). Die Moschee und der Brunnen wurden mit Gazi Hurev-begs Vakuf (Stiftung) erbaut.

Gegenüber von der Moschee steht die islamische Hochschule Kursumlija Medresa (türk. Kursum = Blei) mit den zwölf Bleikuppeln. Sie ist die älteste Bildungseinrichtung Sarajevos. Das Gebäude wird heute als Museum verwendet, aber gleich daneben steht die neue Medresa, die zu den besten Hochschulen des Landes zählt.^{3,6,11}



Sahat kula

Neben der Moschee steht der Uhrturm (Sahat kula), der als einzige öffentliche Uhr der Welt die lunarische Zeit angibt, nach der sich die islamischen Gebetszeiten richten. Was viele Tourist:innen verwirrt, ist, dass die Zeiger der Uhr nicht um Mitternacht und zur Mittagszeit auf zwölf Uhr stehen, sondern genau dann, wenn die Sonne untergeht, denn nach der alten islamischen Zeit geht der Tag zu Ende, sobald es dunkel wird. Da die Uhrzeit, um die die Sonne untergeht, jeden Tag unterschiedlich ist, gibt es bis heute einen Mann, der den Beruf hat, drei Mal am Tag die Uhr des Sahat kula zu richten.



Ausserdem erbaute die Stiftung des Gazi Husrev-Begs eine öffentliche Toilette, die auch heute noch genutzt werden kann, aber im 16. Jahrhundert zu den ersten in Europa gehörte.^{6,10,11}



Herz-Jesu-Kathedrale

Die bekannteste katholische Kirche in Sarajevo ist die Herz-Jesu-Kathedrale (Srca Isusova), die Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurde. Die Notre Dame galt als Vorbild für die neugotische Basilika. Vor ihr steht eine Statue von Papst Johannes Paul II., der Sarajevo nach dem Bosnienkrieg besuchte. Er hielt eine lange Rede über die Bedeutung des Friedens und die Wichtigkeit der Rekonstruktion der stark beschädigten Kathedrale. Aber er riet auch dazu, die Granateneinschläge in einer Ecke der Kirchenmauer zu bewahren, um an die schwerwiegende Destruktion des Krieges zu erinnern.^{4,11}



Orthodoxe Kirchen

Die alte serbisch-orthodoxe Kirche, die mit einem grossen Kronleuchter in der Mitte geschmückt ist, befindet sich in der Bašćaršija und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter abgesenkt, sodass das Untergeschoss nun als eine Art Keller fungiert.

Auf dem Platz der Freiheit steht die neue serbisch-orthodoxe Kirche, deren Bau 1869 durch die Osmanen finanziert wurde, um die Gunst der serbischen Bevölkerung zu erlangen.^{11,13}



Synagoge

Die Synagoge, die an der Miljacka steht, ist heute das einzige aktive jüdische Gotteshaus. Der alte jüdische Friedhof ist der zweitgrösste jüdische Friedhof Europas. Auch die Dimension der Synagoge beweist, dass die jüdische Gemeinschaft in Sarajevo früher von grosser Bedeutung war.³



Sarajevo susret kultura – Treffen der Kulturen

Beim Übergang der Saraći-Strasse zur Ferhadija-Strasse begegnen sich die beiden Kulturen, die Sarajevo geprägt haben. Im Westen (zapad) der Stadt liegt der Teil, der grösstenteils von den Habsburgern errichtet wurde und in dem die Architektur und Geschäfte an westliche Städte wie Wien erinnern. Wenn man sich umdreht, sieht man den östlichen Teil (istok), wo das Osmanische Reich seinen Einfluss hatte, was man an der orientalischen Architektur erkennen kann. Falls man sich nicht entscheiden kann, wohin man sich wenden soll, gibt es seit neustem eine kleine Drehscheibe mit den Buchstaben «E» (east) und «W» (west), die bei der Entscheidung helfen soll. Die Stadt wird als Schnittpunkt von Orient und Okzident bezeichnet.¹⁰



Vječna vatra

Das Ewige Feuer ist eines der Wahrzeichen der Stadt. Es befindet sich an der Gabelung der Ferhadija und der Maršal Tito-Strasse. Die Flamme ist ein Andenken an die Befreier Sarajevos während des Zweiten Weltkriegs. Das Feuer brennt seit über 50 Jahren.⁶

Morića Han

Der Morića Han ist die einzige erhaltene Karawanserei, die ab dem 16. Jahrhundert den Kaufleuten als Unterkunft diente. Im damaligen Pferdestall befindet sich heute ein Geschäft, welches traditionelle Teppiche und andere Handarbeiten verkauft. Im Hof der alten Unterkunft lädt ein Café zum Verweilen ein. Die Preise für einen Kaffee sind aber wegen der Bekanntheit des Ortes zu hoch. Der Eingang zum Hof ist nur sehr klein und leicht zu übersehen.^{1,6}



Bezistan

Der Bezistan ist ein überdachter Bazar, der stark an die Märkte Istanbuls erinnert. Er wurde aus Steinziegeln anfangs des 16. Jahrhunderts durch den im Geschichtskapitel erwähnten Gazi Husrev-beg erbaut. Damals wurden hier noch wertvolle Textilien und Handarbeiten verkauft. Leider bieten die Geschäfte heute fast nur noch gefälschte Importprodukte an. Der Markt gewährt aber durch die dicken Steinmauern an heissen Sommertagen eine angenehme Abkühlung.^{2,11}

Hauptpost



Eine Post scheint vermutlich eine merkwürdige Sehenswürdigkeit zu sein, aber die Hauptpost Sarajevos direkt neben dem Fluss muss eines der schönsten Postgebäude Europas sein. Die alten goldenen Schalter und grossen Holztische versetzen einen in ein vergangenes Jahrhundert.³

Miljacka

Der Fluss ist einer von mehreren Nebenflüssen aus der Bosna-Quelle. Die Milacka ist nur 36 km lang, aber da sie durch die Hauptstadt fließt, war sie die Inspiration für zahlreiche Lieder und Gedichte. Seit einiger Zeit ist der Fluss jedoch im Sommer nur wenige Zentimeter tief und erinnert zugegebenermaßen eher an einen Kanal und kann daher nicht zum Schwimmen oder Bootfahren genutzt werden.¹

Brücken

Lateiner Brücke

Die bekannteste der zahlreichen Brücken über der Miljacka ist die Lateinerbrücke, neben der sich 1914 das Attentat auf den habsburgischen Thronfolger Franz Ferdinand abspielte. Ihren Namen gewann sie dadurch, dass sie früher die Innenstadt mit dem Stadtteil Latinluk verband. Bis 1993, während Bosnien ein Teil Jugoslawiens war, trug die Brücke den Namen «Pricipov most», in Erinnerung an den Attentäter Gavrilo Princip.



Gleich neben der Brücke wurden an dem Ort, wo Princip zum Zeitpunkt des Schusses stand, die Fussstapfen des Attentäters in den Boden eingraviert.²

Das Attentat

Der Besuch des Thronfolgers wurde von vielen als Provokation angesehen, da der 28. Juni ein serbischer Feiertag ist (Vidovdan, 1389 Niederlage gegen die Osmanen, die eine fast 500-jährige Besetzung zur Folge hatte). Franz Ferdinand ignorierte jedoch alle Warnung vor möglichen Angriffen und begab sich auf eine Rundfahrt durch Sarajevo, deren Route schon Tage zuvor in allen Zeitungen bekannt gegeben wurde. Nedeljko Čabrinovičs Versuch, den Thronfolger mit einer Handgranate zu ermorden, misslang und Franz Ferdinand setzte seine Reise fort. Kurz darauf trafen zwei Schüsse aus dem Revolver des serbischen Gymnasiasten Gavrilo Princip zuerst Ferdinands Frau Sophie und dann den Thronfolger selbst. Sie starben im Krankenhaus an ihren Verletzungen. Insgesamt wurden 25 Männer aufgrund des Attentats verhaftet. Die meisten davon gehörten zur Vereinigung «Mlada Bosna» (Junges Bosnien), die für eine südslawische Vereinigung kämpfte.

Princip starb 1918 im Gefängnis an Tuberkulose.^{1,6}

Festina Lente



Die Festina Lente-Brücke ist durch ihre Form etwas Besonderes. In der Mitte macht die Brücke eine Drehung, die die Passierenden dazu auffordern soll, langsamer zu gehen und das Leben zu genießen. Festina Lente bedeutet, aus dem Lateinischen übersetzt: «Beeile dich langsam». Auf der anderen Seite der Brücke steht das bemerkenswerte Gebäude der Akademie der Künste, das eigentlich von den Habsburgern

als evangelische Kirche erbaut wurde. Kurz darauf verloren die Habsburger aber die Macht, und da es kaum evangelische Christ:innen in Sarajevo gab, bekam der Bau eine neue Bestimmung.¹⁰

Trg oslobođenja – Platz der Freiheit

Der Platz der Freiheit befindet sich in der Nähe der Kathedrale. Darauf befindet sich die Skulptur des Multikulturellen Menschen mit dem eingravierten Zitat: «Der multikulturelle Mensch baut die Welt.» Ausserdem steht hier auch eine Bronzebüste des berühmten Schriftstellers Ivo Andrić (vgl. S. 57) und ein grosses Schachfeld, auf dem die pensionierten Sarajlijen häufig einer ihrer liebsten Beschäftigung nachgehen.²

Vilson Spazierweg



«Vilsonovo Šetalište» ist eine Allee, die sich an der Miljacka entlang erstreckt und mit zahlreichen Bänken zu einem Spaziergang einlädt.¹

Pärke

Grosser und Kleiner Park



Am Ende der Maršal Tito-Strasse liegen zwei Pärke. Der Grosse und der Kleine Park. Seit dem 9. Mai 2009 befindet sich im Grossen Park das Denkmal für die fast 2'000 Kinder, die während der Belagerung Sarajevos ihr Leben verloren haben. Die Glasskulptur soll eine Mutter darstellen, die versucht, ihr Kind zu schützen. Im Park stehen

viele Bänke, wo man zwischen Einheimischen ein Picknick geniessen oder ein Buch lesen kann. Vor dem Kleinen Park erblickt man seit einigen Jahren eine grosse Aufschrift «Sarajevo», die nachts beleuchtet wird.⁶

At Mejdan

In der Mitte des At Mejdan-Parks steht ein kleiner Pavillon mit Café. Der Park wird vor allem von den Studierenden der Kunst- und Musikuniversität besucht. Im Pavillon finden abends häufig kleine Konzerte statt.¹



Vrelo Bosne

Die Quelle der Bosna entspringt am Fuss des Bergs Igman. Sie befindet sich in einem idyllischen Naturpark in der Gemeinde Ilidža, die direkt neben Sarajevo liegt, und sie wurde schon von den Römern für Thermalbäder verwendet. Der Park besteht aus vielen kleinen Brücken, Teichen und Seen mit Enten und Schwänen. Die Bänke sind perfekt für ein Picknick mitten in der Natur mit angenehmen Temperaturen im Schatten der Bäume. Eine lange Allee (Velika Aleja) führt von Ilidža auf einer Strecke von drei Kilometern zum Naturpark und wird von den Sarajlijen «grüner Tunnel» genannt.²



Da der Park zu Fuss nicht zu erreichen ist und weil der öffentliche Verkehr in Sarajevo leider noch nicht breit angelegt ist, lohnt sich hier die Fahrt mit den preiswerten Taxis am meisten. Entweder direkt von der Altstadt aus oder man fährt mit dem Tram Nr. 3 bis nach Ilidža und steigt dort in ein Taxi bis zur Allee oder direkt zum Park.



Erwachsene: 2 KM
Studierende: 1 KM

Hoch oben

Mahala

Während sich vor einigen Jahrhunderten im Tal die Handwerker- und Handelsviertel entwickelten, wurden an den Hängen der Berge rund um Sarajevo kleine Wohngemeinden gegründet, die sogenannten Mahala. Obwohl die Ortschaften heute nicht mehr gleich aussehen, sieht man beim Erkunden der Mahala über die steilen Gassen und Treppen die alten Häuser mit einem schönen Ausblick über die Stadt.¹³

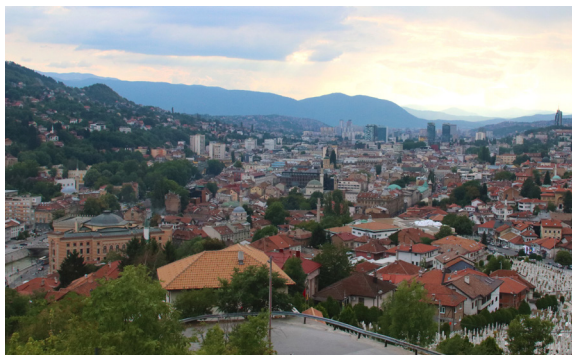
Žuta Tabija – Gelbe Bastion

Die Gelbe Bastion ist eine alte Festung, die Teil der ehemaligen Stadtmauer um den alten Stadtteil Vratnik war. Sie wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts während der osmanischen Herrschaft gebaut. Aus dieser Zeit stammt die Tradition, während des Ramadans mit einem Kanonenschuss bei Sonnenuntergang den Fastenbruch für die Muslim:innen anzukündigen. Dieser Brauch wurde sogar noch von der österreichischen Herrschaft toleriert, im sozialistischen Jugoslawien aber dann verboten. Nach dem Bosnienkrieg führte man das Ritual wieder ein und es wird noch immer jedes Jahr praktiziert.⁴

Heute dient die Žuta Tabija aber vor allem als Aussichtspunkt mit einem wunderschönen Ausblick über die ganze Stadt. Die schönste Stimmung bietet sich bei Sonnenuntergang an einem möglichst nebelfreien Tag. Der Fussweg von der Altstadt bis zur Festung dauert maximal 15 Minuten. Es muss aber mit einem relativ steilen Anstieg gerechnet werden.

Anstatt gleich wieder hinunter in die Stadt zu gehen, lohnt es sich noch einige Meter weiter dem Weg nach oben zu folgen. Dort kann man einen weiteren Blickwinkel auf die Stadt entdecken mit der Miljacka, dem Rathaus und den vielen Brücken. Ausserdem befindet sich dort das gemütliche Café «Kamarija Point of View».

Bevor es richtig den Berg hochgeht, kommt man an einigen Lebensmittelgeschäften vorbei und gleich darauf folgt ein kleiner Brunnen. Es empfiehlt sich, ein paar frische Früchte und andere Snacks zu kaufen und oben angelangt den Ausblick bei einem schönen Picknick zu geniessen.



Trebević

Anlässlich der Olympischen Spiele 1984 erbaute man die Seilbahn zum Berg Trebević, deren Talstation nicht weit von der Miljacka liegt. Aber schon in den ersten Tagen des Krieges der 1990er-Jahre wurde sie zerstört, da der Trebević einer der Angriffsposten war. Nach dem Krieg war das Gebiet voll mit Minen und der Wiederaufbau der Seilbahn hatte für die Regierung keine Priorität, daher wurde er erst 2018 abgeschlossen. Fünf der Gondeln wurden



mit den olympischen Farben bemalt. Ein weiterer interessanter Fakt der Seilbahn ist, dass man sich während der kurzen zehnminütigen Fahrt aus der Föderation Bosnien und Herzegowina in die Republika Srpska bewegt, weil zwischen dem Zentrum und dem Berg die Grenze liegt. Wanderliebhaber:innen können auch den Wegen von der Lateinerbrücke bis nach oben folgen. Der Aufstieg dauert ungefähr dreieinhalb Stunden.



Hin- und Rückfahrt: 20 KM

Neben dem bewundernswerten Ausblick auf die Altstadt befindet sich auch eine der aussergewöhnlichsten Attraktionen Sarajevos auf dem Berg. Die olympische Bobbahn, die ebenfalls während des Krieges zerstört wurde, bietet heute einen spannenden Spaziergang über die zurückgebliebene Bahn, die mit farbigen Graffitis zugepflastert wurde. Wer gerne noch weitergehen möchte, kann sich auch die interessante Ruine der habsburgischen Festung Bistrik kula anschauen, die später als einzige Sternwarte Bosnien und Herzegowinas benutzt wurde.^{8,10,11}

Die Olympischen Winterspiele 1984

Die Stadt gab 150 Millionen Dollar für die 50'000 Gäste aus der ganzen Welt aus. Das Maskottchen Vučko (Wölfchen) kann man auch heute noch in einigen Geschäften, Restaurants oder auf Strassenmalereien entdecken. Das Internationale Olympische Komitee anerkannte die Olympiade in Sarajevo als die bis dahin am besten organisierten Spiele. Der slowenische Skifahrer Jure Franko brachte Jugoslawien die erste olympische Medaille. Er wurde mit dem Spruch «Volimo Jureka više od bureka!» (Unseren Jure lieben wir mehr als Burek) angefeuert. Die Sarajlije zeigten der ganzen Welt ihre Gastfreundschaft. Ein ausländischer Journalist schrieb: «Die goldene Medaille sollte an alle Einwohner:innen Sarajevos gehen.»^{1,2}



Tour

Die Organisation «Meet Bosnia» bietet Touren mit lokalen Stadtführer:innen an, die viele spannende Einblicke eröffnen. Die Tour beginnt mit einer kurzen historischen Einführung, darauf folgt ein ungefähr zweistündiger Rundgang durch die Stadt. Sie startet beim Büro der Organisation (Gazi Husrev begova 75) täglich um 10:30 Uhr. Die Tour ist humorvoll, informativ und emotional zugleich. Ausserdem ist die Führung gratis, aber die fantastische Arbeit der Führer:innen kann am Schluss natürlich mit einer Kollekte belohnt werden. Für die Free-Walking-Tour muss man sich lediglich im Voraus auf der Webseite meetbosnia.com anmelden.¹⁰

Empfehlungen



Museen

Tunel spasa – Tunnel der Hoffnung

1993 begannen die Grabungen des Tunnels unter der Piste des Flughafens, der die einzige Verbindung zur Aussenwelt für die belagerte Stadt darstellen sollte. Während mehreren Monaten arbeiteten die Einheimischen an der unterirdischen Verbindung vom belagerten Stadtteil Dobrinja zum bosniakisch dominierten Teil Butmir in streng geheimer Mission. Dank dem engen Tunnel wurde die Stadt wieder mit Strom- und Telefonnetzen, Nahrung, Medikamenten und Waffen ausgestattet, die auf kleinen Wagen über Schienen transportiert wurden. Da nur sehr schwache Wasserpumpen vorhanden waren, drang immer wieder Grundwasser in den Tunnel und die Menschen mussten durch das knietiefe Wasser schreiten. Nach dem Ende der Belagerung wurde der Tunnel grösstenteils abgerissen. Aber die Familie Kolar, der das Haus am einen Ende des Tunnels gehörte, eröffnete 2007 das Museum «Tunel spasa». Im Museum können Bilder aus dem Tunnel, alte Schaufeln, Karren und sogar ein 25 Meter langes Stück des echten Tunnels besichtigt werden. Zudem dokumentiert ein Film, wie der Tunnel gegraben und passiert wurde.^{1,10}



Das Museum befindet sich wie der Naturpark Vrelo Bosne in der Gemeinde Ilidža, was das Erreichen des Tunnels erschwert. Am besten nimmt man ein Taxi. Entweder direkt von der Altstadt aus oder man fährt mit dem Tram Nr. 3 bis nach Ilidža und steigt dort in ein Taxi ein bis zum Museum.

Tipp:

Vor dem Besuch des Museums kann die App «Tunnel of Hope» heruntergeladen werden. Vor Ort muss dann nur noch der QR-Code gescannt werden mit Verbindung zum gratis Internet, um Zugriff auf den englischen Audioguide zu haben.

🕒 9-17 Uhr



Erwachsene: 10KM
Studierende: 5 KM



Tuneli 1

Svrzina kuća – Svrzos Haus

Das Museum «Svrzina kuća» zeigt das Anwesen einer wohlhabenden muslimischen Familie aus dem 18. Jahrhundert. Das Zuhause wurde in einen familiären Teil (haremluk) und einen Teil für Gäste (selamluk) geteilt. Das Museum bietet einen interessanten Einblick in die imposante Wohnkultur der damaligen Zeit.^{4,6}



Mo-Fr: 10-16 Uhr
Sa: 10-15 Uhr



3 KM



Glodina 8

Muzej ratnog djetinstva - War Childhood Museum

Das «War Childhood Museum» wurde 2017 eröffnet und basiert auf dem gleichnamigen Buch von Jasminko Halilović. Dafür hat Halilović 2010 eine Umfrage gestartet mit der Frage: Wie war die Kindheit im Krieg für dich? Darauf wurden ihm tausende Geschichten und Erlebnisse erzählt und Gegenstände zugeschickt. Diese Gegenstände, die für die Generationen, die ihre Kindheit in Jugoslawien während des Krieges verbrachten, eine besondere Bedeutung haben, sind in diesem Museum ausgestellt und helfen dabei, die Geschichten der Menschen zu erzählen. Zudem wurde auch ein Film gedreht, für den die Betroffenen interviewt wurden. Im Sommer 2022 kam eine neue Teilausstellung ins Museum, in der persönliche Gegenstände und Erfahrungen von ukrainischen Kindern präsentiert werden. Die Besichtigung ist emotional und verschafft tiefe Einblicke. Die Vision des Museums ist es, mehr Verständnis für die Kriegskindheit zu schaffen und die bewegenden Geschichten für immer festzuhalten.⁸



11-19 Uhr



Erwachsene: 10KM
Studierende: 8 KM



Logavina 32

Lebensmitteleinkauf

Supermärkte

Für den normalen Lebensmitteleinkauf bieten sich folgende Supermärkte im Zentrum der Stadt an:

Konzum ⌚ 7-22 Uhr



Safvet-bega Bašagića 2
Zelenih beretki 7

Mercator ⌚ 7-22 Uhr



Mula Mustafe Bašeskije 26

Bäckereien

Frisches Brot oder Gebäck für ein schnelles Mittagessen findet man in den folgenden Bäckereien:

Pekara Edin ⌚ 5-24 Uhr



Mula Mustafe Bašeskije 69

Pekara Imaret ⌚ 6-24 Uhr



Mudželiti veliki 21

Pijaca Markale - Marktplatz



Mula Mustafe Bašeskije 4a

Die vielen Stände mit Früchten, Gemüse, Gewürzen und Blumen von lokalen Bauern und Bäuerinnen werden jeden Tag ab 6 Uhr morgens in der Nähe der Kathedrale aufgebaut. Es lohnt sich früh aufzustehen, um das farbenfrohe Angebot auszukosten und einen Einblick in das Alltagsleben der Sarajlijen zu kriegen. Mitten auf dem Marktplatz befindet sich ausserdem eine der grössten Rosen von Sarajevo. Sie erinnert an das Markale-Massaker während der Belagerung Sarajevos, bei dem zahlreiche Zivilist:innen ums Leben kamen.^{4,9} Nur wenige Meter entfernt steht die Gradska Tržnica. In diese Gebäude mit einer bewundernswerten Architektur befindet sich eine weitere Markthalle, in der Fleisch- und Milchprodukte verkauft werden. Ein Besuch lohnt sich, um die beliebten bosnischen Käsesorten Livanjski oder Trapist Sir zu kosten.

Špajz - Speisekammer

Wer gerne saisonal und lokal einkauft, sollte dieser «Speisekammer» etwas ausserhalb des Zentrums der Stadt einen Besuch abstatten. Das Geschäft erinnert an einen Hofladen und verspricht frisches Gemüse, Früchte, handgemachte Marmeladen und andere Lebensmittel von kleinen Familienunternehmen aus der Region.⁵



Mo-Fr: 9-17 Uhr
Sa: 9-13 Uhr



Koševo 24

Mayushka

Dieses Geschäft hat ein ähnliches Konzept wie Špajz. Es unterstützt kleine Unternehmen aus ganz Bosnien und Herzegowina. Es werden einheimische Weine, handgemachte Pralinen, spezielle getrocknete Früchte wie zum Beispiel Kiwis und frisch gepresste Säfte angeboten.



Di-Sa: 11-19 Uhr



Čekaluša 27



Baklava Dućan



Der Baklava Dućan verkauft verschiedene handgemachte Spezialitäten Bosniens und Herzegowinas. Mit einer Baklava oder anderen kleinen Gebäcken lässt sich der Spaziergang durch die Bašaršija versüßen. Einige der Gebäcke nehmen mehrere Tage zur Zubereitung in Anspruch und alle Rezepte sind über 200 Jahre alte Familiengeheimnisse.⁵



Mo-Fr: 9-21 Uhr, Sa-So: 10-18 Uhr



Čizmedžiluk 20

Geschäfte

Kazandžija Huseinović



🕒 8-22 Uhr

📍 Baščaršija 36

In den Gassen der Baščaršija häufen sich kleine Handwerkerläden. Vor allem in einer der ältesten Strassen der Altstadt namens Kazandžiluk findet man auch heute noch die wohl beliebtesten Souvenirs der Stadt. Neben den

klassisch geschmückten «Džezvas» (Kaffeekannen), Tassen und kleinen Haarklammern kann man in dieser engen Gasse sogar Schlüsselanhänger, Kugelschreiber oder Vasen aus Patronen- und Granatenhülsen, die vom Krieg übriggeblieben sind, kaufen. Alle diese Produkte bieten sich als langandauernde Erinnerungen an den Aufenthalt in Sarajevo an. Leider kann man sich heute nicht mehr bei allen Produkten sicher sein, ob sie tatsächlich in Sarajevo handgemacht wurde. Deshalb ist es wichtig, dass es Geschäfte wie die Kazandžija Huseinović gibt. Der Laden hat als Qualitäts- und Echtheitsgarantie das Siegel «Original Sarajevo Quality» von der Stadt erhalten. Die Familie Huseinović verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Kupferschmied-Handwerk und die Familientradition wird vom Vater sowie seinen beiden Söhnen Ismet und Ismir fortgeführt.⁹

The Hamam Textiles

Das zweite traditionelle Handwerk ist die Stoffverarbeitung. Wenn man «The Hamam Textiles» betritt, fällt als Erstes der angenehme Geruch der über 20 Geschmackssorten von handgemachten Seifen auf. Die eigentliche Attraktion dieses Geschäfts ist aber die grosse Auswahl an preiswerten handgewebten Handtüchern, Bettdecken und Bademänteln aus Baumwolle, Kaschmir oder Seide mit einzigartiger Qualität.



🕒 9-23 Uhr

📍 Bravadžiluk 34

Bazerdžan

Dieser Concept Store wurde

mit dem Ziel gegründet, Kreationen von lokalen Designer:innen und anderen Künstler:innen wertzuschätzen. Neue Trends werden mit traditionell bosnischen Motiven und Materialien kombiniert. Der Laden erinnert an einen alternativen Shop in Zürich.⁵



11-19 Uhr



Ćurčiluk veliki 12

Maksuz Sarajevo



In diesem kreativen Souvenir- und Geschenkeshop sind alle Produkte handgemacht. Die kleinen Notizbücher, Karten, Schlüsselanhänger und Schreibutensilien, die mit Wahrzeichen Sarajevos bemalt sind, bieten sich als geeignete Mitbringsel aus den Ferien an.⁴



Di-Fr: 11-15 Uhr

Sa: 10-13 Uhr



Đulagina 14

Galerija Sarajevo

Direkt gegenüber vom Baklava Dućan in der Altstadt befindet sich dieses künstlerische Geschäft. Wer an einzigartigen Bildern, Malereien und bedruckten Taschen mit Motiven der Stadt Freude findet, ist hier genau richtig.



9-21 Uhr



vis-à-vis von Čizmedžiluk 20



Die moderneren, zum Teil auch internationalen Geschäftsketten befinden sich auf der Ferhadija-Strasse oder in einem der Shopping-Zentren BBC oder SCC. Falls man also mal einen herkömmlichen Drogeriemarkt wie DM oder ein Elektronikgeschäft braucht, wird man hier sicher fündig.

Restaurants

Viele der folgenden Lokale sind eher klein und daher oft gut besucht. Eine Reservation im Vorhinein lohnt sich, wenn man auf Nummer sicher gehen möchte. Das Trinkgeld ist in Bosnien und Herzegowina nicht wie in der Schweiz im Preis inbegriffen. Die Köch:innen und Kellner:innen arbeiten fast immer für sehr niedrige Löhne. Daher ist die Norm in Bezug auf das Trinkgeld, generell ca. 10% dazuzurechnen.

Inat kuća – Haus des Trotzes

Wer die bosnische Küche erkunden möchte, ist hier genau richtig. Das kleine Restaurant am Flussufer bietet alle traditionellen Gerichte an, unter anderem bosnische Ravioli (Klepe), Blätterteiggebäcke, Eintöpfe und gefülltes Gemüse. Die meisten Speisen beinhalten Fleisch, Vegetarier:innen werden hier aber auch fündig. Das Restaurant bietet nicht nur ausgezeichnetes Essen, sondern auch eine interessante Geschichte.

Als die Habsburger bei ihrer Machtübernahme das Rathaus Vijećnica bauen lassen wollten, mussten sie einige Häuser abreißen. Einer der Besitzer weigerte sich, trotz der hohen Geldsumme, die ihm angeboten wurde, sein Haus zu verlassen. Schlussendlich willigte der sture Mann in einen Kompromiss ein. Sein Haus sollte Ziegel für Ziegel auf der anderen Flussseite nachgebaut werden. Dadurch kam das Haus des Trotzes zu seinem Namen. Die stereotypische bosnische Sturheit hatte gesiegt.¹¹



Di-So: 13-22 Uhr



Veliki Alifakovac 1

Reservation: +387 33 447 867

Tipp: Klepe (14 KM)

Krompiruša (15 KM)



Žara iz Duvara

In diesem gemütlichen Familienbetrieb etwas ausserhalb des Stadtzentrums, lassen sich ebenfalls traditionelle Speisen finden. Das Restaurant legt grossen Wert darauf, dass jeder Gast eine Mahlzeit geniessen kann. Auf der Menükarte, welche je nach Saison ändert, befinden sich nicht nur schmackhafte vegetarische, sondern auch vegane, laktose- und glutenfreie Optionen. Das Essen wird in den traditionellen Sahan (dekorierte Teller aus Kupfer mit Deckel) serviert, und wer Glück hat, kann abends ein Live-Konzert mit bosnischer Musik erleben.

Das Restaurant ist auch als «The Singing Nettle» (Die singende Brennessel) bekannt. Žara iz Duvara heisst “Brennessel aus der Wand”. Die Bedeutung der Brennessel stammt aus der nordischen Mythologie. Die Brennessel-Stacheln sollen vor Schwarzer Magie schützen und werden mit Thor, dem Gott des Donners, in Verbindung gesetzt.⁹

Mala Kuhinja – Kleine Küche

Dieses Restaurant ausserhalb der Bašaršija bietet Fusion Cuisine an. Die Besitzer und Köche Senad und Rasim arbeiten seit 16 Jahren zusammen und haben mit der Eröffnung von «Mala Kuhinja» eine neue Art von Restaurant nach Bosnien und Herzegowina gebracht. Hier gibt es keine richtige Menükarte. Die beiden erfahrenen Köche machen für jeden



Gast ein auf seine Wünsche abgestimmtes Gericht. Scharf? Gemüse? Vegan? Allergien? Alles ist möglich. Vom Tisch aus kann man ihnen beim Zubereiten des Essens zuschauen und wird mit etwas Vertrauen von einem hervorragend abgeschmeckten Gericht überrascht. Durch die grosse Anzahl an saisonalen und regionalen Zutaten sind die Preise etwas höher als in den zuvor genannten Restaurants.⁵



Mo-Sa: 13-23 Uhr

Reservation: +387 61 144 741



Tina Ujevića 13

Tipp: Vegetarian Wok fuzija
(Wok Gemüse) (22KM)

Die bosnischen «Fast Food»-Restaurants werden Aščinicas genannt. In der Bašćaršija findet man überall solche kleine Lokale mit bosnischen Spezialitäten.

Ćevabdžinica Željo

Die eher kleinen und saftigen Ćevapi von Željo sind auf dem ganzen Balkan als die besten bekannt. Daher ist ein Besuch in der Ćevabdžinica Željo für alle Fleischliebhaber:innen ein Muss. Das Restaurant ist von Mittag bis Abend immer stark besucht.

🕒 8-22 Uhr

📍 Kundurdžiluk 19

Reservation: +387 33 441 200

Tipp: 10 Ćevapi im Somun mit Kajmak (8.50 KM): Hackfleischröllchen im Fladenbrot mit cremigem Dip



Buregdžinica Sač

In den Buregdžinicas werden Pitas (Blätterteiggebäck) mit allen traditionellen Füllungen angeboten. Die klassische Pita ist mit Hackfleisch gefüllt und wird Burek genannt. Andere Pitas werden Sirnica (mit Käse), Krompiruša (mit Kartoffeln), Tikvenica (mit Auberginen) und Zeljanica (mit Spinat) genannt. Die Pitas schmecken am besten mit Joghurt-Sauce kombiniert.⁸



🕒 8:30-23 Uhr

📍 Bravadžiluk mali 2

Reservation: +387 33 239 748

Tipp: Burek mit Joghurt (7 KM)

Cafés

Čajdžinica Džirlo

Im kleinen Teehaus in einer steilen Gasse mit Blick auf den Sebilj und die Altstadt fühlt sich jede:r Tourist:in sofort wie Zuhause. Mit einer Auswahl an Teesorten, unter anderem auch dem bosnischen Sappalep (Orchideenwurzel-Tee mit Milch und Zucker) begrüsst der offene und gastfreundliche Inhaber Hussein alle seine Gäste.⁶



🕒 Mo-Sa: 8:30-23 Uhr, So: 9-22 Uhr

📍 Kovači 6

Slatko ćoš

Wer an der «Süßen Ecke» einen bosnischen Kaffee genießt, befindet sich in einem typisch einheimischen Café. Mitten in der Bašćaršija kann man auf den kleinen Hockern die vorbeigehenden Menschen beobachten und spürt die lebendige Stadt hautnah.

🕒 6:30-22 Uhr 📍 Sarači 2

Kamarija Point of View



Einige Meter von der Žuta Tabija entfernt, befindet sich dieses im Wald versteckte Café. Von den gemütlich eingerichteten Tischen aus bietet sich zwischen den Blättern und Sträuchern hindurch ein wunderschöner Ausblick auf das farbige Rathaus und die Miljacka mit ihren vielen Brücken. Kamarija bezeichnet eine verborgene Ecke in bosnischen Häusern, wo enge Freunde und Familie empfangen

werden und genau dieses Gefühl wird hier vermittelt. Serviert werden (Eis-)Kaffees mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, frischgepresste Säfte und fruchtige Cocktails.⁴

🕒 7-23 Uhr 📍 Pod bedemom

Café Tito

Ausserhalb des Gewimmels der Altstadt im kühlen Schatten des historischen Museums befindet sich dieses Café, das einen einige Jahrzehnte in die Vergangenheit führt. Das Lokal wurde ganz dem Führer von Ex-Jugoslawien Josip Broz Tito gewidmet.

Tito regierte von 1953 bis zu seinem Tod 1980. Er wird auch heute noch von vielen als Held gefeiert, da er es geschafft hatte, die Balkanstaaten für eine längere Zeit in Frieden zu vereinigen. Überall hängen alte Bilder und Zeitungsartikel und im Garten stehen Helme und sogar Panzer. Gleichzeitig ist das Café seit neuem ein beliebter Treffpunkt von Student:innen und bietet somit eine interessante Atmosphäre zwischen Modernem und Nostalgie.⁴



🕒 0-24 Uhr 📍 Zmaja od Bosne 5

Ausgang

Der Konsum von alkoholischen Getränken und Tabakwaren ist in Bosnien und Herzegowina erst ab 18 Jahren erlaubt!

Barhana

Das Barhana befindet sich im Herzen der Bašćaršija und bietet 26 verschiedenen Rakijas (Schnaps) an, unter anderem die Geschmäcker Blaubeere, Granatapfel, Walnuss und Honig. Neben dieser grossen Drink-Auswahl werden auch bosnisches Essen und Pizzen angeboten. Die Bar ist immer voll und eine Reservation ist sicherlich von Vorteil.⁸

🕒 10-24 Uhr 📍 Đulagina čikma 8 Reservation: +387 33 447 727

Zlatna Ribica

Die spektakuläre Einrichtung in der kleinen Bar «Goldenes Fischlein» versetzt jede:n ins Staunen. Um die altmodischen Tische und Sessel schimmern überall goldene Lampen und Vasen. An den Wänden hängen kleine Figuren, alte Radios, Telefone und Banknoten. Im Hintergrund läuft Jazz und Blues, was die Retro-Stimmung unterstreicht.²



🕒 14-1:30 Uhr 📍 Kaptol 5

Gastro Pub Vučko

Dieser Pub ist genau das Richtige für alle Bierliebhaber:innen. Das Lokal hat kaltes Craft Bier aus allen umliegenden Ländern auf Lager. Dazu läuft meistens Fussball und man kann eine leckere Pizza geniessen. Überall kann man den kleinen Wolf Vučko, das Maskottchen der Olympischen Winterspiele, sehen.¹

🕒 11-24 Uhr 📍 Radićeva 10

Damask



Das Shisha-Rauchen ist bei den jungen Sarajlijen sehr beliebt. Die Shisha-Bar Damask ist die bekannteste und die mit der grössten Geschmacksauswahl. Dank einem Angebot von über 50 unterschiedlichen Sorten kann in einer Sackgasse der Altstadt ein ausgelassener Abend in orientalischer Stimmung verbracht werden.¹⁰

🕒 8-24 Uhr 📍 Trgovke 29

Kino Bosna

Montags und donnerstags öffnen die Türen des ehemaligen Kinos und bis in die frühen Morgenstunden spielen junge Bands bosnische Volkslieder. Das Lokal ist voll mit Student:innen, die ausgelassen feiern. Die Tische sind jede Woche ausgebucht, daher ist eine Reservation notwendig. Wer einen authentisch bosnischen Clubabend verbringen will, darf sich diesen Ort nicht entgehen lassen! Aber Achtung: Die Musik ist sehr laut und das ehemalige Kino ist nach einer Stunde voll mit Zigarettenrauch.⁵

Sena, die seit über 40 Jahren Inhaberin dieses Ladens ist, hat sich während der Belagerung Sarajevos vier Jahre lang im Keller des Lokals versteckt. Das Kino war durch den Krieg völlig zerstört worden. Kurz nach dem Ende der Belagerung kam ein Franzose in ihr zertrümmertes Kino und fragte, wann die nächste Vorstellung sei. Sie sagte ihm, er solle sich mal umschaun. Daraufhin versprach der Franzose ihr, die ganze Renovation ihres Lokals zu bezahlen und durch diesen mysteriösen Unterstützer entstand der neue Club. Sie erinnert sich noch daran, dass er bei der Eröffnung aus Frankreich angereist kam. Sena kann den Erfolg ihres Clubs selbst nicht fassen: «Prošle sedmice mi je došao jedan iz Uruguaja, a ja ni ne znam gdje je to!» (Letzte Woche kam einer aus Uruguay zu mir, dabei weiss ich doch nicht einmal, wo das ist!) Die charismatische Sena mit ihrem Humor und ihrer bemerkenswerten Gastfreundschaft stellt den Inbegriff der «Sarajevska duša» (Seele Sarajevos) dar.



Mo, Do: ab 21Uhr



Alipašina 19

Reservation: +387 61 866 946



Unterkünfte

Apartment Sanny

Die geräumige Ferienwohnung mitten in der Altstadt befindet sich im dritten Stock eines Altbaus mit zwei riesigen Schlafzimmern, zwei Badezimmern und einer Küche mit Esstisch. Das Apartment, in dem bis zu fünf Personen übernachten können, ist nur zwei Minuten von der Baščaršija entfernt. Wer Interesse an dieser Ferienwohnung hat, kann sich direkt an die freundliche Besitzerin (apartmentsanny@gmail.com oder +387 62 393 898) wenden, um die Kosten, die über Vermittlungsseiten wie [booking.com](https://www.booking.com) entstehen, zu vermeiden.



ganze Wohnung 60 Fr. pro Nacht



Jaroslava Cernija 4

Pansion Kandilj

Dieser kleine Familienbetrieb vermittelt durch die farbigen Teppiche, Tischdecken und Gemälde mit klassischen Motiven ein traditionell bosnisches Ambiente. Das Frühstück im idyllischen Innenhof ist im Preis der Pension, die sich im ruhigen Stadtviertel Bistrik südlich der Miljacka befindet, inbegriffen. Bis zum Zentrum sind es maximal zehn Gehminuten.¹



pro Nacht für zwei Personen: 62 Euro, für 1 Person: 40 Euro



Bistrik potok 4

Reservation: www.kandilj.com

Hostel Pigeon Square

Die Lage dieses preiswerten Hostels könnte nicht besser sein. Direkt gegenüber des Sebiljs und damit in der Umgebung der meisten Attraktionen der Stadt befindet sich die Unterkunft mit mehreren Schlafzimmern und einer Gemeinschaftsküche. Einige Zimmer haben ein eigenes Badezimmer. Im Untergeschoss des Hauses gibt es ein Lebensmittelgeschäft und eine Bäckerei.



Zimmer für zwei Personen mit eigenem Badezimmer und Ausblick: 42 CHF (mit Gemeinschaftsbadezimmer billiger)



Safvet-Bega Basagica 4

Pansion River

Die Pension ist ein Flusshaus mit Balkonen, auf denen gemütliche Holz­bänke stehen, um den schönen Ausblick auf die Miljacka und die Berge zu geniessen. Die Altstadt ist in wenigen Minuten zu Fuss zu erreichen. Die Pension verfügt über ein eigenes Restaurant, wo das im Preis inbegriffene Frühstück genossen werden kann.



Zimmer für zwei Personen mit Flussblick, Badezimmer und Frühstück: 58 CHF



Bentbaša



Ausserdem wissenswert



Verkehr

Anreise

Die Anreise aus der Schweiz mit dem Zug ist zurzeit des Verfassens dieses Reiseführers leider nicht möglich. Die letzte internationale Zuglinie nach Zagreb wurde 2016 durch die kroatische Änderung des Fahrplans gestrichen. Verbindungen zu anderen internationalen Bahnhöfen sind schon länger geschlossen. Daher kann nur eine Teilstrecke mit dem Zug zurückgelegt werden. Zum Beispiel mit dem Nachtzug bis nach Zagreb. Von da aus muss dann ein Reisebus genommen werden. Die Busse fahren täglich aus vielen internationalen Städten nach Sarajevo. Die Busfahrt



von Zagreb nach Sarajevo dauert sieben Stunden. Die direkte Busfahrt von Zürich aus dauert fast 20 Stunden. Der Hauptbahnhof und der Busbahnhof befinden sich beide in der Nähe des Stadtzentrums, während der Flughafen 12 km entfernt ist. Trotzdem ist es kein Wunder, dass die meisten Tourist:innen mit dem Flugzeug oder dem Auto anreisen. Es ist zu hoffen, dass die Zugverbindungen in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Für Tourist:innen, die sich der Umwelt zuliebe trotzdem gegen den Flugverkehr entscheiden, ist die Verbindung des Besuchs von Sarajevo mit anderen Reisezielen in der Nähe empfehlenswert, damit die Reisedauer pro Tag verkürzt wird.⁴

Fahrrad

Es gibt immer mehr Fahrradspuren in der Stadt und die Firma Nextbike vermietet Fahrräder an mehreren Standorten. Durch die kurzen Distanzen in der Stadt ist das Fahrrad zwar meistens nicht notwendig, um Sarajevo zu besichtigen, aber wer gerne Fahrrad fährt, ist so natürlich schneller unterwegs und kann auch weiter entfernte Attraktionen besuchen.⁵

Auto

Das Mieten eines Autos während des Aufenthalts in Sarajevo lohnt sich nicht wirklich. Die Strassen im Stadtzentrum sind oft stark befahren oder ganz für den Automobilverkehr geschlossen. Ausserdem gibt es nur wenige verfügbare Parkplätze. Die Stadt ist leichter zu Fuss zu erkunden.⁴

Öffentlicher Verkehr

Sarajevo war 1985 eine der ersten Städte mit Strassenbahnlinien. Heute besteht das Strassenbahnnetz aus sieben Linien. Die Nummer 3 verkehrt auf der ganzen Strecke. Zudem gibt es noch einige Buslinien, die vor allem ausserhalb der Altstadt fahren. Oft handelt es sich bei den Verkehrsmitteln um alte Modelle aus Österreich oder Deutschland, die Bosnien und Herzegowina nach dem Bosnienkrieg überlassen wurden.



Die Fahrkarten können am Kiosk gekauft werden. Eine einfache Fahrt kostet 1,60 KM. Die Bustickets werden direkt im Bus gekauft. Fahrkartenkontrollen erfolgen regelmässig und zum Teil werden gezielt Tourist:innen kontrolliert, um hohe Bussen zu verteilen, falls keine Fahrkarte vorhanden ist. Der Fahrplan kann im Informationszentrum für Tourist:innen gefunden werden oder auf der Webseite und App «Moovit» nachgeschaut werden. Es muss aber mit Verspätungen und Ausfällen gerechnet werden. Die zwei grössten Tramhaltestellen in der Altstadt befinden sich neben dem Sebilj und hinter der Kathedrale.^{1,2}

Taxi



Sarajevo hat einen der billigsten Taxi-Fahrdienste Europas. Mehrere private Taxi-Firmen arbeiten den ganzen Tag in der Stadt. Die Startgebühr beträgt 1.90 KM und ein Kilometer sollte 1.20 KM kosten. Der Betrag wird durch einen Taxameter angegeben, aber um sich vor einem Betrug zu schützen, sollte man den oder die Taxifahrer:in schon vor Fahrbeginn nach dem Preis fragen. Ein beliebter

Wartepplatz der Taxifahrer:innen liegt direkt hinter der Kathedrale. Die am besten bewerteten Taxi-Unternehmen sind Žuti Taxi (+387 33 663-555) und Crveni Taxi (+387 33 468-728).^{1,6}

Politik

Der Vielvölkerstaat Bosnien und Herzegowina hat eines der komplexesten politischen Systeme der Welt. Die drei Ethnien der Bosniak:innen, serbischen und kroatischen Bosnier:innen werden in der Regierung durch je eine:n Präsident:in vertreten. Die politische Stabilität des Landes kommt immer wieder ins Wanken und zwar durch unterschiedliche Vorstellungen der Zukunft des Landes. Ausserdem stellt die Korruption ein grosses Problem dar.

Bei den Wahlen im Oktober 2022 wurde Denis Bećirović (Sozialdemokratische Partei) für den bosniakischen Sitz, Željko Komšić (DF, Demokratische Front) für den kroatischen Sitz und Željka Cvijanović (SNSD, Unabhängige Sozialdemokratische Partei) als serbische Repräsentantin gewählt. Dies führte zu erneuter Kritik von kroatischer Seite, da die grosse Mehrheit der kroatischen Bosnier:innen Komšić nicht als ihren Präsidenten anerkennen wollen, weil er und seine Partei «Demokratische Front» im Gegensatz zur konservativen Partei HDZ sich nicht in erster Linie für die kroatischen Interessen einsetzen. Er wurde aber durch Stimmen von Bosniak:innen trotzdem zum vierten Mal als Staatspräsident gewählt, weil die Anzahl der Kroat:innen zu klein ist, um gegen die anderen anzukommen.

Allerdings kann die Wahl des Bosniakischen Denis Bećirović der SDP hoffnungsvoll stimmen, da vor ihm für eine lange Zeit die rechte Partei SDA in der muslimischen Teilregierung an der Macht war. Auch die Fortschritte der oppositionellen Partei PDP in der Republika Srpska sind ein Schritt gegen das Auseinandertreiben Bosnien und Herzegowinas durch nationalistische Parteien.^{1,18}



Bürgermeisterin Sarajevos



Sowohl der Sitz der Präsident:innen als auch das Gebäude des Zwei-Kammern-Parlaments befinden sich in Sarajevo. Das politische System des Kantons Sarajevo ist auf die vier Gemeinden aufgeteilt. Jede Gemeinde verfügt über einen eigenen Stadtrat und eine:n Bürgermeister:in. Durch die grosse bosniakische Bevölkerung war die konservativ bosniakische Partei SDA bis 2020 an der Macht in der Stadt Sarajevo. Doch dann gewann die Partei SDP durch ein überraschendes Wahlergebnis. Benjamina Karić wurde zur Bürger-

meisterin gewählt. Dies war ein bemerkenswertes Ereignis, da Karić sich selbst weder als Bosniakin noch als serbische oder kroatische Bosnierin bezeichnet. Sie zählt zur Gruppe der «Anderen», die in der Nachkriegszeit bis jetzt kaum in politischen Ämtern vertreten waren. Die junge Bürgermeisterin, die erst die zweite Frau in diesem Amt ist, möchte für die Tradition der multinationalen Identität Sarajevos kämpfen.¹⁵

Wirtschaft

Der Handel und das Baugewerbe sind die beiden wichtigsten Wirtschaftszweige Bosniens und Herzegowinas. Gleichzeitig werden auch durch den Tourismus und die Gastronomie immer mehr Einnahmen generiert. Der Bosnienkrieg hat der Wirtschaft des Landes extrem geschadet, obwohl das Land vor dem Krieg das Handelszentrum von ganz Jugoslawien war. Der Aussenhandel hat jedes Jahr eine negative Bilanz. Heute ist die Arbeitslosigkeit unter den Einheimischen eines der grössten Probleme des Landes. 2022 lag die Arbeitslosenquote bei über 17%. Zum Vergleich: in der Schweiz liegt der Wert bei knapp 2% und der Durchschnitt in der EU ist 6%.^{1,3}

Tourismus

Momentan ist Bosnien und Herzegowina noch eine versteckte Urlaubsdestination, doch der Tourismus des Landes ist im Aufschwung. Bis vor der Corona-Pandemie wurde der Anteil des Tourismussektors am Bruttoinlandprodukt auf 2% geschätzt.¹²

Bildung

Die offizielle Schulpflicht in Bosnien und Herzegowina geht nur bis Ende der Grundschule, diese dauert aber acht Jahre. Danach kann zwischen einer dreijährigen Berufsausbildung oder einem Gymnasium gewählt werden. Die Universität Sarajevo, die 1949 eröffnet wurde, ist die angesehenste Hochschule des Landes. Mit fast 40'000 Studierenden wird Sarajevo als Universitätsstadt bezeichnet.¹

Sport

Fussball

Die beliebteste Sportart der Bosnier:innen ist seit der habsburgischen Herrschaft der Fussball. Die Stadt Sarajevo hat zwei Fussball-Vereine, deren Rivalität mit der von FCZ und GC verglichen werden kann. Der FK Sarajevo trainiert im Stadion Koševo, während die Gegner von FK Željezničar in Grbavica trainieren. Der FK Sarajevo gewann zwei Mal die jugoslawische Meisterschaft. Der Rivale Željezničar nur ein Mal.¹



VS



Wintersportgebiete um Sarajevo

Sarajevo ist auch für den Wintertourismus interessant. Die Pisten auf den drei Bergen Igman, Jahorina und Bjelašnica, die für die olympischen Winterspiele erbaut wurden, wurden nach dem Krieg renoviert und ausgeweitet. Die Preise sind im Vergleich zu Skigebieten in der Schweiz noch sehr niedrig. Im grössten Skigebiet auf dem Jahorina-Berg bezahlt eine erwachsene Person für eine Tageskarte nur 30 Euro für insgesamt 16 Lifte.^{1,3}



Unterhaltung

Veranstaltungen

Juli

Im Juli lockt die Veranstaltung «Baščaršijeske noći» (Baščaršija Nächte) viele Besucher:innen mit einem grossen Spektrum an kulturellen Anlässen an. Es werden Opern- und Ballettvorstellungen, Literaturabende, Konzerte und Ausstellungen auf die Beine gestellt.¹

August

Jedes Jahr im August findet das Sarajevo Film Festival SFF statt. Erstmals wurde das Festival 1995 noch während der Belagerung abgehalten. Die Vision der Veranstaltung ist es, Regisseur:innen und Schauspieler:innen aus Südosteuropa zu fördern. Dadurch unterscheidet sich der Anlass von den Festivals in Locarno, Cannes oder Venedig. Während des Festivals werden in Sarajevo neben den normalen Vorstellungen auch Open Air Sommerkinos aufgestellt. Die Stadt ist zu dieser Zeit in einem Ausnahmezustand. Die Strassen, Restaurants und Unterkünfte sind oft voll ausgebucht. Und auch internationale Filmgrössen finden jedes Jahr ihren Weg nach Sarajevo. Die Auszeichnung für den besten Film heisst «Srce Sarajevo» (Herz von Sarajevo), welches von einem Goldschmied in der Baščaršija hergestellt wird.^{2,6}



Herbst

Das MESS Theater Festival findet jedes Jahr anfangs Herbst statt. Es gibt den Zuschauer:innen die Möglichkeit, einige aussergewöhnliche Theaterstücke von internationalen Künstler:innen anzuschauen.⁴

Theater

Das Jugendtheater Pozorište Mladih führt häufig Stücke für Jugendliche auf. Der Vorstellungsplan kann auf der Webseite www.pozoristemladih.ba gefunden werden.⁴

Filme

Valter brani Sarajevo – Hajrudin Krvarac 1972



Der Film «Walter verteidigt Sarajevo» spielt während des Zweiten Weltkriegs und handelt von den unzähligen Versuchen der deutschen Besatzung, den Anführer des lokalen Widerstands, den mysteriösen Partisanen Walter, zu fangen. Der Dialog zwischen dem deutschen Kommandanten und dem Führer der Gestapo, der mit dem Satz: «Sehen Sie diese Stadt? Das ist Walter» endet, wurde in ganz Ex-Jugoslawien zu einem der berühmtesten Filmzitate und sollte eine Botschaft für Zusammengehörigkeit der verschiedenen Ethnien darstellen. Der Film wurde nicht nur in Jugoslawien zu einem der beliebtesten Filme sondern auch international. In China gehörte er zu den meistgesehenen Filmen der 1970er Jahre.^{1,16}

Grbavica – Jasmila Žbanić 2006

Das zwölfjährige Mädchen Sara lebt mit ihrer Mutter Esma im Stadtteil Grbavica in Sarajevo. Esma muss in einem Nachtclub als Kellnerin arbeiten, weil sie alleinerziehend ist. Saras Vater soll im Bosnienkrieg gestorben sein. Als Sara herausfinden möchte, wie genau ihr Vater gestorben ist, weicht Esma ihren Fragen aus, und es scheint so, als würde sie etwas verheimlichen. Esma kämpft zwischen der Liebe zu ihrer Tochter und den Geheimnissen ihrer Vergangenheit. Die bewegende Geschichte zeigt anfangs eine alltägliche Welt, bis immer mehr Verheimlichtes enthüllt wird. Jasmila Žbanić gewann mit Grbavica den Goldenen Bären auf der Berlinale.¹⁶

Deset u pola – Danis Tanović 2021

Deset u pola («zehn in halb»: Ausdruck zur Bestellung von zehn Ćevapi in einem halben Fladenbrot) ist ein brandneuer Film aus Sarajevo. Die Komödie spielt im Mai 2021, als die beiden Restaurantinhaber Enes und Izo versuchen, ihre Geschäfte nach der Pandemie wieder zum Laufen zu bringen. Die langjährige Freundschaft der beiden wird auf die Probe gestellt, als eine Bloggerin die besten Ćevapi Sarajevos finden möchte. In diesem Film wird durch die charismatischen Schauspieler:innen perfekt der Humor, die Art des Lebens und die Umgangsweisen der Bosnier:innen dargestellt, darum bietet er einen unterhaltsamen Einblick in die Kultur Sarajevos.

Literatur

Ivo Andrić

Der bekannteste Autor aus Ex-Jugoslawien Ivo Andrić besuchte das Gymnasium in Sarajevo. Seine berühmtesten Romane heissen «Die Brücke über der Drina» und «Travniker Chronik». 1961 gewann er den Nobelpreis für Literatur und wurde von Staatsoberhaupt Tito geehrt. Während sich die einzelnen Ethnien Bosnien und Herzegowinas darum stritten, zu welchem Volk der erfolgreiche Schriftsteller gehörte, antwortete Andrić auf Fragen zu seiner Zugehörigkeit mit dem berühmten Zitat: «Sve moje je iz Bosne» (Mein ganzes Wesen ist aus Bosnien). Dadurch blieb er für ganz Ex-Jugoslawien eine Ikone der Literatur.¹

Miljenko Jergović

Eines der berühmtesten Bücher über Sarajevo ist das Buch «Sarajevo Marlboro», durch das der bosnische Schriftsteller Miljenko Jergović zum ersten Mal die Aufmerksamkeit der internationalen Öffentlichkeit gewann. Das Buch besteht aus 29 Erzählungen über Sarajevo während der Belagerung in den 1990er-Jahren.

Joe Sacco

Der Amerikaner ist ein begabter Zeichner, der Journalismus mit Comics verbindet. Er zeichnete nach mehreren Werken über den Nahen Osten mit der Hilfe seiner Recherchen und eigenen Erfahrungen vor Ort die Graphic Novels «Bosnien» und «Sarajevo», in denen er mit hervorragenden Zeichnungen die bewegenden Geschichten der Betroffenen des Bosnienkriegs erzählt. Diese Bücher sind eine neue und spannende Art, sich über die Geschehnisse in der Vergangenheit Bosnien und Herzegowinas zu informieren.



Musik

Sarajevo ist das Zentrum der bosnischen Musikszene. Die Musik geht von den traditionellen Liebesliedern (Sevdalinkas) bis zu Rock und Heavy Metal. Die erfolgreichste Band Ex-Jugoslawiens war die Poprock-Band «Bijelo Dugme» (Weisser Knopf), die in Sarajevo gegründet wurde. Jugoslawische Medien sprachen von «Dugmenija» mit Anspielung auf die internationale Euphorie «Beatlemania», die die Beatles auslösten. Weitere Bands aus Sarajevo sind «Indexi» und «Crvena Jabuka» (Roter Apfel), die ebenfalls auf dem ganzen Balkan bekannt sind.



In Sarajevo wurden nicht nur Bands gegründet und berühmte Sänger:innen geboren, sondern über die Stadt wurden auch unzählige Lieder geschrieben. Das bekannteste unter ihnen ist «Sarajevo, ljubavi moja» (Sarajevo, meine Liebe), in dem Kemal Monteno über die Liebe zu seiner Stadt singt. Das schöne Zitat «Sarajevo ima čudnu moć, ko ga jednom vidi ponovno će doć» (Sarajevo hat eine merkwürdige Kraft. Wer die Stadt einmal sieht, wird wiederkommen.) stammt aus dem Song «Sa, Sa, Sarajevo» der Folk-Sängerin Hanka Paldum, die als «Königin des Sevdahs» (traditionelle Liebeslyrik) bezeichnet wird. Auch der Folk-Sänger Halid Bešlić wurde von der Stadt inspiriert für seinen erfolgreichen Song «Miljacka». Am Anfang der Belagerung Sarajevos entstand das bekannte Lied «Sarajevo će biti, sve drugo će proći» (Sarajevo wird es geben, alles andere wird vergehen) aus dem dieses Zitat stammt, das die Kraft der Stadt, die schon so viel erlebt hat, beschreibt.^{1,14}

Dies sind Beispiele für Lieder und Interpret:innen, die fast jede:r aus Sarajevo kennt. Egal, ob jung oder alt. Aber was die Jugend wirklich in ihrer Freizeit hört, unterscheidet sich natürlich von diesen älteren Hits. Besonders beliebt unter den Jugendlichen sind Rap und Pop. Wer gerne Deutschrap hört, könnte auch am Balkan-Rap Gefallen finden.

Um sich eine Vorstellung der Musik zu machen, einfach auf Spotify in die Playlists «Sarajevo oldies» oder «Sarajevo Jugend» hineinhören!

Küche

Auch in der bosnischen Küche sind viele Einflüsse des Osmanischen Reichs zu entdecken. Viele der Spezialitäten kennt man in einer ähnlichen Form auch in anderen Ländern, die früher unter der Herrschaft der Osmanen standen.

Gerichte

Zu den wohl beliebtesten Gerichten in Bosnien und Herzegowina gehören die Ćevapi und die Pitas. Ćevapi sind kleine gegrillte Hackfleischröllchen. Normalerweise werden fünf oder zehn Ćevapi in einem Fladenbrot (Somun oder Lepinja) mit Kajmak (cremiger Dip aus Milchprodukten) serviert. Während in Griechenland unter dem Begriff Pita eine Art Fladenbrot verstanden wird, sind es auf dem Balkan gefüllte Blätterteiggebäcke. Die klassische Pita ist mit Hackfleisch gefüllt und wird Burek genannt. Die Sirnica (mit Käse), Krompiruša (mit Kartoffeln), Tikvenica (mit Auberginen) und Zeljanica (mit Spinat) gehören zu den Lieblings Speisen vieler Bosnier:innen.¹



Klepe sind die bosnische Version von Ravioli. Der Teig wird mit Käse oder Fleisch gefüllt, bevor die Teigtaschen gedämpft werden. Man genießt sie mit einer Joghurt- oder Knoblauchsauce.

Sarma ist eine der meist gekochten Mahlzeiten im Winter. Die Füllung dieser Kohlwickel besteht aus Hackfleisch, Reis und Gewürzen.

Das alte bosnische Gericht Begova čorba ist eine dicke Suppe mit Hühnchen und Gemüse. Die besondere Zutat dieser Suppe ist Bamija (Okra), eine Bohne, die für diese Suppe zuerst getrocknet wird.

Frühstück

Zum Frühstück oder als Vorspeise werden oft Uštipci zubereitet. Die frittierten Teigkugeln werden entweder mit Marmelade und Honig oder für die herzhaftere Variante mit Frischkäse verzehrt. Zur Mahlzeit dürfen die beiden bekanntesten bosnischen Käsesorten Livanjski und Travnički Sir natürlich nicht fehlen.

Dessert

Bosnische Desserts lassen sich leicht mit einem Wort beschreiben: süß! Zu den beliebtesten Nachtischen gehören Baklava, Hurmašice und Tufahije. Die bosnische Art der Baklava (in Zuckersirup getränkte Blätterteiggebäcke) ist meistens mit Walnüssen gefüllt. Hurmašice, auch Ormašice genannt, sind kleine in Sirup getränkte Gebäcke, die ebenfalls Walnüsse enthalten. Tufahije sind pochierte Äpfel, die mit Schlagsahne serviert werden und im Inneren natürlich auch eine Füllung mit Walnüssen verbergen.²

Getränke

«Vruć salep srce grije, blago onom ko popije.» (Heisser Salep wärmt das Herz, ein Segen für jeden, der ihn trinkt.) Der Salep ist ein traditionelles Getränk aus Sarajevo. Der süsse Tee, der aus der Wurzel von Orchideen hergestellt und mit Milch und Zucker getrunken wird, findet sich in den kälteren Jahreszeiten in den meisten Cafés der Baščaršija.¹⁰



Bosnien und Herzegowina hat den 11. höchsten Kaffeekonsum weltweit. Traditionell bosnischer Kaffee wird schwarz genossen und in einer kleinen Kanne (džezva) gekocht. Getrunken wird er aus runden Tassen und meistens steht daneben ein šećerluk (Behälter mit Zuckerwürfeln). Die Bosnier:innen nehmen traditionellerweise einen Biss vom Zuckerwürfel und lassen diesen auf ihrer Zunge mit dem bitteren Schwarzkaffee zergehen.⁴

Grossmutter's Uštipci

200ml Milch, 50ml Wasser, 2 Eier, 2TL Salz und ein Hefewürfel (in Wasser aufgelöst) vermischen. 500g Weismehl dazugeben. Den Teig 20 Minuten aufgehen lassen und danach nochmals gut durchrühren. Esslöffel grosse Stücke des recht flüssigen Teigs mit der Hilfe von



zwei Esslöffeln in einen Topf mit erhitztem Öl geben und darin für einige Minuten auf beiden Seiten frittieren. Die goldbraunen Uštipci auf einer Serviette abtropfen lassen und geniessen.

Bosnische Pita

Teig: 500g Weismehl und 300ml mit etwas Salz zu einem Teig kneten. Diesen eine halbe Stunde ruhen lassen.

Füllung Sirnica: 500g Schichtkäse oder Quark, 3 Eier, 2 EL Pflanzenöl, 1TL Salz, 150g Joghurt und 150g Tulum Käse (Nomadenkäse: lässt sich in jedem Geschäft mit Lebensmittel aus dem Balkan oder der Türkei finden) vermischen.

Füllung Burek: 500g Rindshackfleisch, 1 grosse gehackte Zwiebel, 50ml Wasser und 2-3 TL Salz vermischen.

Den Teig in drei Teile teilen. Mit einem Teil anfangen und diesen auswallen. Wenn sich der Teig mit dem Wallholz nicht mehr dünner auswallen lässt, auf eine grosse mit einem Tuch bedeckte Arbeitsfläche wechseln und den Teig mit etwas Pflanzenöl bestreichen. Danach mit den Händen den Teig weiter auseinanderziehen, bis er hauchdünn ist. Das Tuch hilft dabei, dass sich der Teig nicht wieder zusammenzieht. Den Teig in der Mitte halbieren und auf beiden Seiten einen Drittel der Füllung verteilen. Die beiden Teile aufrollen, sodass zwei lange Stränge entstehen. Einen nach dem anderen in einer spiralförmigen Bewegung in einem runden Blech zu einer «Schnecke» aufrollen. Das gleiche mit den beiden anderen Teig-Dritteln wiederholen.

Das Blech für 50 Minuten im auf 200 °C vorgeheizten Backofen backen. Für die Sirnica in der Hälfte der Backzeit 200g Rahm über die Pita leeren.

Reisen in der Region

Durch die zentrale Lage in Südosteuropa und verkehrstechnische Zentrumsfunktion bietet sich Sarajevo an, um die Reise mit dem Besuch von anderen Destinationen zu verbinden. Von der Stadt aus erreicht man gut und relativ schnell andere Länder dieser Region wie Kroatien, Serbien oder Montenegro. Aber auch in Bosnien und Herzegowina gibt es weitere Städte, die wie Sarajevo einen wunderschönen Aufenthalt versprechen, aber auch durch die Geschichte des Landes geprägt wurden und dadurch einen wichtigen historischen Hintergrund haben.

Mostar

Die wohl zweitbekannteste Stadt des Landes ist Mostar. Die Zugfahrt nach Mostar dauert nur zweieinhalb Stunden. Das Wahrzeichen der Stadt ist die alte Brücke Stari Most, von der an heißen Sommertagen viele junge Einheimische den Sprung ins kalte Wasser der Neritva wagen. In der Altstadt kann man sich schnell verirren in den kleinen lebhaften Gassen.

Višegrad

Mit dem Bus aus Sarajevo erreicht man innerhalb von drei Stunden die Kleinstadt Višegrad in der Republika Srpska. Die alte Steinbrücke über dem Fluss Drina steht seit 2007 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Die Altstadt Andrićgrad mit den kleinen Steinhäusern, die zu Ehren den Schriftstellers Ivo Andrić (vgl. S. 57) erbaut wurde, ist ebenfalls einen Besuch wert.⁶

Bijambare

Das Naturschutzgebiet Bijambare ist ein weiteres mögliches Ausflugsziel. Hier finden sich dichte Tannenwälder und eine Tropfsteinhöhle mit einem traumhaften Ausblick auf einen See. Die 40 km weit entfernte Höhle kann am besten mit einem Taxi, Mietauto oder Bus erreicht werden.^{4,6}

 2 KM



40 km von Sarajevo mit Taxi, Mietauto oder Bus

Kleines Wörterbuch

Deutsch	Bosnisch	Aussprache
Guten Tag Guten Abend Guten Morgen	Dobar dan Dobro večer Dobro jutro	wetscher
Auf Wiedersehen	Dovidenja	Dovidschenja
Hallo	Zdravo	Sdrawo
Danke	Hvala	Chwala
Bitte	Molim	
Ja	Da	
Nein	Ne	
Entschuldigen Sie...	Oprostite...	
Wo ist...?	Gdje je...?	
Wie viel kostet...?	Koliko košta...?	koschta
Was geht?	Šta ima?	Schta
Prost	Živjeli	Schiwjeli

In der Jugendsprache auf dem Balkan werden die Silben von bekannten Wörtern aus Spass oft umgedreht. Die Bedeutung der Wörter bleibt gleich, aber nur die Jugendlichen, die diese Art der Jugendsprache kennen, verstehen, worum es geht.

Hallo	Vozdra	Wosdra
Bruder	Tebra (Brate)	

Liebe Leserin, lieber Leser

Abschliessend möchte ich dir einen wunderschönen Aufenthalt mit viel Vergnügen, spannenden Erlebnissen und neuen Bekanntschaften in der bewegenden Stadt Sarajevo im Herzen von Südosteuropa wünschen.

Hoffentlich kannst du danach ebenfalls sagen:



Literaturverzeichnis

Bücher:

1. Plešnik, M., 2019. Sarajevo: Mit Ilidza, Butmir, Rakitnica-Schlucht und den Wintersportgebieten. Trescher Verlag, Berlin.
2. Heeskens, J., 2018. Bosnien und Herzegowina auf der Hand. Komshe Verlag, Berlin.
3. Plešnik, M., 2019. Bosnien und Herzegowina: Unterwegs zwischen Adria und Save. Trescher Verlag, Berlin.
4. Lipa, N., 2019. Destination Sarajevo 19/20: Free guide for visitors. Sarajevo Navigator Foundation, Sarajevo.
5. Lipa, N., 2020. Sarajevo Navigator Jesen 2020: Monthly city guide. Sarajevo Navigator Foundation, Sarajevo.
6. Plešnik, M., 2007. Bosnien-Herzegowina entdecken. Trescher Verlag, Berlin.

Webseiten:

7. Pašič, L., 2016. Sarajevos geteilte Jugend. Cafébabel. URL <https://cafebabel.com/de/article/sarajevos-geteilte-jugend-5ae00b0ef723b35a-145e714c/> (abgerufen am 10.3.2022)
8. Grossmann, J., 2017. Die besten Reisetipps für Sarajevo. GEO.de. URL <https://www.geo.de/reisen/reiseziele/16193-rtkl-bosnien-herzegowina-die-besten-reisetipps-fuer-sarajevo> (abgerufen am 10.3.2022)
9. Elliott, M., 2015. 48 hours in Sarajevo. Lonelyplanet. URL <https://www.lonelyplanet.com/articles/bullet-holes-burek-and-beer-48-hours-in-sarajevo> (abgerufen am 10.3.2022)
10. Lipa, N., 2022. Sarajevo.travel Website. Sarajevo Navigator Foundation. URL <https://sarajevo.travel/ba> (abgerufen am 4.5.2022)
11. Kaća, Marko, 2021. Vodič za Sarajevo: šta nikako ne treba propustiti u glavnom gradu BiH. Zajedno oko sveta. URL <https://www.zajednookosveta.com/vodic-za-sarajevo/> (abgerufen am 8.3.2022)

12. Eglitis, L., 2020. Tourismus in Bosnien und Herzegowina. Länderdaten.info. URL <https://www.laenderdaten.info/Europa/Bosnien-und-Herzegowina/tourismus.php> (abgerufen am 7.6.2022)
13. Bećar, N., 2020. Top 20 atrakcija u Sarajevu koje ne smijete propustiti! . Nai's Travel Tips. URL <https://naitraveltips.com/top-20-atrakcija-u-sarajevu-koje-ne-smijete-propustiti/> (abgerufen am 10.3.2022)
14. Azganović, E., 2021. Najpoznatije pjesme u kojima je opjevano Sarajevo Furaj.ba. URL <https://furaj.ba/najpoznatije-pjesme-u-kojima-je-opjevano-sarajevo/> (abgerufen am 25.8.2022)
15. Junge, B., 2021. Sarajevos neue Bürgermeisterin: Ein neues Gesicht. Taz.de. URL <https://taz.de/Sarajevos-neue-Buergermeisterin/!5759299/> (abgerufen am 25.8.2022)
16. Ludwig, L. 2020. Die besten Filme aus Bosnien/Herzegowina. Moviepilot.de URL <https://www.moviepilot.de/filme/beste/land-bosnien-herzegowina> (abgerufen am 6.9.2022)
17. Klimatabelle.de, 2018. Klmatabllen, und -fakten weltweit. klimatabelle.de. URL <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=durchschnittstemperatur+sarajevo> (abgerufen am 6.9.2022)
18. Bacher, M., 2022. Wahlen in Bosnien-Herzegowina 2022. Bundeszentrale für politische Bildung. URL <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund--herzegowina-2022/> (abgerufen am 10.10.2022)
19. fairunterwegs.org, 2021. Tipps zum nachhaltigen Reisen · fairunterwegs.org. GLÜCK-Formel. Für Faires Unterwegssein. URL <https://www.fairunterwegs.org/fair-unterwegs/#fair-unterwegs-wie-geht-das> (abgerufen am 20.10.22).

Abbildungsverzeichnis

S. 16: Michael Evstafiev BBC News, URL <https://www.bbc.co.uk/programmes/p06w9dv2> (abgerufen am 7.11.2022)

S. 35: Scan (8.12.2022) des Tickets aus dem Museum War Childhood Museum.

S. 53: Stadt Sarajevo, URL <https://www.sarajevo.ba/bs/article/1184/biografija-gradonacelnice-benjamina-karic> (abgerufen am 15.11.2022)

S. 54: Fussballvereine: URL <https://www.fupa.net/club/fk-sarajevo> (abgerufen am 18.11.2022)

Dušan Bogdanović, URL <https://www.oc-jahorina.com/en/najposjecenji-vikend-na-jahorini-ove-sezone/> (abgerufen am 18.11.2022)

S. 55: Lejla Begić Vuletić, URL <https://www.sff.ba/en> (abgerufen am 18.11.2022)

S. 57: Scan (8.12.2022) aus «Bosnien» von Joe Sacco, 2012

Alle anderen Bilder: eigene Aufnahmen

Tauben, Sebilj (S. 5): eigene Illustrationen



«Sarajevo će biti, sve drugo će proći.»

«Sarajevo wird es geben, alles andere wird vergehen.»